Wir in der Gemeinschaft. Wir in unseren Gemeinden.

Wir

Pfarrnachrichten • 4/2013 • Herbst

Themen dieser Ausgabe:

- internationales Graffiti-Event “Sprayoneworld” – Die Aktion macht sogar diese “Wir”-Ausgabe bunt!
- Vorstellung des neuen Gemeindereferenten
- Zweite Festwoche 100 Jahre St. Helena

HelenaBote
St. Helena Rheindahlen

Nachrichten der Grabeskirche
St. Matthias Günhoven

Pfarr- und Wallfahrtsbrief
St. Mariä Heimsuchung Hehn

Pfarrbrief
St. Rochus Broich-Peel

Titelseite:

Graffiti der internationalen Künstler von Sprayoneworld
Binho, Brasilien
Etnik, Italien
Worm, Russland
Ami, Deutschland

Sprayoneworld bringt nicht nur Farbe an die Wand der Hehner Turnhalle, sondern ausnahmsweise auch in diese „Wir"-Ausgabe. Die Organisatoren wünschen viel Spaß bei der Lektüre. Mehr zum internationalen Graffiti-Event in Hehn lesen Sie übrigens ab Seite 24.

Wir bittem um Verständnis, dass wir – aufgrund der zahlreichen Anfragen – keine Plakate im Pfarrbrief veröffentlichen können. Redaktionelle Artikel mit Fotos werden natürlich weiterhin gerne angenommen.

Für möglichst frühzeitig eingereichte Artikel sind wir dankbar.

Ausgabe 4/2013 – Herbst – für 21.09.2013 bis 22.11.2013
Montag 02.09.2013, 19.00 Uhr Redaktionsschluss

Ausgabe 5/2013 – Advent/Weihnachten – für 23.11.2013 bis 24.01.2014
Montag 04.11.2013, 19.00 Uhr Redaktionsschluss

Ausgabe 1/2014 – Frühjahr – für 25.01.2014 bis 14.03.2014
Montag 06.01.2014, 19.00 Uhr Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2014 – Ostern – für 15.03.2014 bis 09.05.2014
Montag 24.02.2014, 19.00 Uhr Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2014 – Pfingsten – für 10.05.2014 bis 27.06.2014
Montag 21.04.2014, 19.00 Uhr Redaktionsschluss

Vorwort von Manfred Kutsch

Sommer adè – der Herbst, der Herbst ist da…

Sommer adè – vielleicht tut scheiden weh?!

Gestern war es rund 35 Grad heiß, in den vergangenen Tagen sogar fast 40 Grad. Jetzt, zu dem Zeitpunkt, an dem ich diese Zeilen schreibe, ist es „Gott-sei-Dank“ schon etwas kühler.

Wenn Sie diesen „WIR“-Pfarrbrief in Händen halten, ist dies schon etwas länger her.

Wir haben uns von diesem – ja vielleicht sogar sagenhaften – Sommer verabschieden müssen. Vielleicht war er manchem von Ihnen viel zu heiß, manche – vielleicht gerade unsere Kinder, unsere Kindes-Kinder – waren froh, noch einmal einen solchen Sommer erlebt zu haben.

Sommer adè, vielleicht tut scheiden weh?!

Selbst wenn viele von uns sich mitten im September an diesen Sommer noch gern erinnern, auch der Herbst hat seine reizvollen Seiten!

Bewusst wird uns das sicherlich beim Erntedankfest. Da das Danken viel mit Denken zu tun hat, ist es gut, dass wir uns Anfang Oktober – und der steht sozusagen vor der Tür – an das erinnern, was wir feiern und in den Blick nehmen.

Die Zeit der Blüte ist vorbei, die Zeit des Erntens ist in vollem Gange. Gott schenkt uns durch „seine gute Schöpfung“ all’ das, was wir so dringend zum Leben brauchen. Und da wird das Danken wichtig! Und wenn wir darüber „nachdenken“, dann kommt manchem in den Sinn, dass wir nicht immer so mit Gottes Schöpfung umgehen, dass uns diese gut tut; somit dürfen wir uns dann auch Sorgen machen um unsere „Lebensmittel“.

Heute Morgen konnte man „mitten im Sommer“ lesen, dass Politiker darüber nachdenken, ob wir einen zu hohen Fleischkonsum haben. So konnte man in der RP vom 6. August 2013 als Überschrift lesen: „Künast will Fleischlos-Tag in Kantinen“. Man mag vielleicht etwas irritiert gewesen sein, aber es steht sicherlich fest, dass wir in Europa einen zu hohen Fleischkonsum haben und dies ist nicht nur immer gut!

Mit Gottes Schöpfung, mit seinem Boden, mit seinen Pflanzen, mit seinen Tieren so umzugehen, dass wir seinem Auftrag nachkommen, „Sinnvolles mit Mutter Erde zu tun“; diesem Anspruch immer gerecht zu werden, ist schwer. Es ist aber notwendig und auch gerade mit Blick auf unsere Kinder und Kindes-Kinder dringend nötig.

Wenn solche Gedanken und auch Notwendigkeiten wieder eine große Rolle spielen, hat uns „der Alltag nach den Sommerferien“ wieder ganz erreicht, das heißt, sich auf die kleinen und großen Aufgaben im Laufe der Zeit – auch des Kirchenjahres – wieder voll einzulassen:

„Sommer adè... Abschied nehmen – und sich auf vieles Altes und Neues wieder einlassen.

So geht es auch mir: Vor den Sommerferien bin ich aus Rheindahlen weggegangen und habe mich bei vielen verabschieden müssen. Es war eine schöne und interessante Zeit in Rheindahlen. Vieles werde ich in meinem neuen Aufgabenbereich – der Arbeit in einem Seniorenzentrum und dem, was dazu gehört – vermissen, aber auch für mich gilt es, einen neuen Aufbruch zu wagen. So danke ich allen, die mich in diesen vielen Jahren unterstützt haben, und wünsche den Gemeinden einen guten Weg in einer sich rasant verändernden Zeit, nicht nur im gesellschaftlichen Bereich, sondern und gerade auch im kirchlichen Bereich.

Dazu alles Gute und Gottes Segen auf allen Wegen!

Manfred Kutsch

Ein neues Gesicht...

...für manche vielleicht auch ein altbekanntes...

Mein Name ist Markus Heib, ich bin 48 Jahre alt und habe nach den Sommerferien meine Arbeit als Gemeindereferent in der GdG MG-Südwest aufgenommen. Neben dieser Beauftragung bin ich noch mit 25% meines Beschäftigungsumfanges als Gemeindeberater für das Bistum Aachen tätig.

1995 begann ich meinen Dienst im Bistum mit der Assistenzzeit in St. Helena Rheindahlen, jetzt komme ich zurück in die GdG MG-Südwest. Seit meinem Weggang 1997 war ich 15 Jahre in der Gemeinde St. Anna Waldhausen-Windberg und in der GdG St. Peter Mönchengladbach-West tätig. Zuletzt kam eine einjährige Mitarbeit in der GdG Giesenkirchen dazu.

Ich arbeite sehr gerne als Gemeindereferent, weil dies ein toller, abwechslungsreicher Beruf ist. Ich darf in meiner Tätigkeit Leben und Glauben miteinander ins Spiel bringen, Menschen bewegen oder mich bewegen lassen auf unserer ge-

meinsamen Suche nach Gott und seiner Bedeutung für jedes einzelne Leben. Es gibt eine Reihe von Aspekten, die meine Arbeit prägen – vier davon möchte Ihnen kurz vorstellen:

Vielfalt – Gott ist vielfältig, also gibt es auch eine Fülle von Möglichkeiten und Orten mit ihm in Kontakt zu kommen. Darüber hinaus haben wir Menschen ganz unterschiedliche Lebensentwürfe. Dieser Vielfalt in den verschiedensten Gottesdienstformen und Glaubensfeiern eine Gestalt zu geben, ohne dabei beliebig zu werden, daran hängt mein Herz.

Veränderung – Der Wandel ist unser ständiger Lebensbegleiter, er macht auch vor der Kirche nicht halt. Bei aller Traurigkeit über den Verlust von Ritualen und Traditionen sehe ich in diesen Veränderungen eine große Chance. Die Bibel ist das große Buch der Veränderungen. Deshalb wünsche ich uns als Kirche, dass wir uns nicht ängstlich abgrenzen, sondern mutig öffnen für das Neue. Sich nicht immer vom Wandel treiben zu lassen, sondern die Kirche der Zukunft aktiv zu gestalten, darauf freue ich mich.

Würdigung – Dazu gehört meine Hochachtung für die vielen Menschen, für Sie, die sich zum Glauben bekennen, sich in dieser Kirche engagieren, die sie gestalten mit ihren Talenten und Fähigkeiten, sie dadurch tragen und manchmal auch ertragen. Es meint aber auch die Wertschätzung der Lebensentwürfe von Menschen, die aufgrund ihrer Erfahrungen eine Distanz zum Glauben und zu Gott entwickelt haben. Sie als Kirche weiter einladend im Blick zu haben, sehe ich als eine große Herausforderung.

Spiritualität – Ich finde es immer wieder faszinierend, wenn der Glaube berührt. Wenn das Herz einen spüren lässt, was der Kopf einem nie erklären könnte. In diesen Momenten des Berührtwerdens, der Begeisterung ist Gott ganz nahe.

Gerne möchte ich mit Ihnen Räume entwickeln und Augenblicke erleben, in denen diese Sehnsucht Wirklichkeit wird.

Vier Aspekte… ich könnte auch noch andere nennen wie Seelsorge, Verkündigung, Förderung, Leitung oder Begleitung… alles Ausschnitte meiner Vorstellung von pastoraler Arbeit.

Das eine ist meine berufliche Seite, es gibt natürlich auch eine private. Hier genießt meine Familie, mit unseren beiden Söhnen – 1 und 4 Jahre alt – höchste Priorität. Darüber hinaus sieht man mich durch die Rheindahlener Felder oder um den Borussiapark herum joggen oder kann erleben, wie in der dortigen Nordkurve – Block 18 – meine Seele brennt für die Elf vom Niederrhein. Ich singe aber nicht nur im Stadion, sondern ab und an auch gerne bei Chorprojekten mit.

Mit einer Mischung aus Lust, Erfahrung und großer Neugier möchte ich mich mit Ihnen und Euch auf den Weg machen, mal als Suchende, mal als reich Beschenkte, mal als Zweifelnde oder Fragende, aber immer als Gesegnete.

Ich freue mich auf unsere Begegnungen…

Markus Heib

Brief unseres Bischofs
Heinrich Mussinghoff

Gott traut uns etwas zu!

Wahlen zu den Räten im November

Liebe Schwestern und Brüder,

Gott traut uns etwas zu! Gott traut Jeder und Jedem sogar sehr viel zu - Ihnen allen und auch mir. Gott ruft jede einzelne und jeden einzelnen mit Namen: „Du bist mein!“ Das Sakrament der Taufe ist hierfür das stärkste Zeichen.

Gott ruft uns und er beschenkt uns mit Talenten, damit wir als Christinnen und Christen handeln, zum Beispiel so:

- Marie ist 17 und vertritt die Jugend im Pfarrgemeinderat bei vielen Erwachsenen.
- Herr Weber steht einen Vormittag in der Woche im „second-hand“-Laden der KAB.
- Herr Schiffer wurde in den GdG-Rat berufen, weil er gerne vorausdenkt und mit anderen zusammen Pläne schmiedet und umsetzt.
- Frau Berger wurde angesprochen, im Beerdigungsdienst mitzuwirken, und freut sich über positive Rückmeldungen aus der Gemeinde.

Vier von tausenden Beispielen. Beispiele, wie Christsein geht, Beispiele geleb ten Glaubens, Beispiele, wie Kirche unter den Menschen wächst, weil Einzelne Verantwortung übernehmen. Im Begriff „Verantwortung“ steckt das Wort „Ant wort“. Wer Verantwortung übernimmt, gibt Antwort. Es ist die Antwort auf die Herausforderung einer Situation und darin die Antwort auf den Anruf Gottes.

Ein besonderes Feld, wo diese Verantwortung zum Tragen kommt, ist die Mitwirkung in den Räten der Kirche am Ort. Mit der Wahl zum GdG-Rat in zwei Monaten stehen wir vor einem Neubeginn im Bistum Aachen. Es gilt, diese neue Struktur mit Leben zu füllen. Lebendig wird sie nur durch die zahlreichen Personen, die ihre Begabungen einbringen, ihr Zeugnis für die Menschen aus dem Geist des Evangeliums leben.

Wenn im November gewählt wird, geht es sowohl um die Mitverantwortung für die Zukunft der einzelnen Gemeinden wie auch um die pastorale Planung auf der Ebene der Gemeinschaft der Gemeinden. Welche Gremien im Einzelnen über den GdG-Rat hinaus gewählt werden, ist von GdG zu GdG verschieden. Ihr Pfarrgemeinderat wird entscheiden und informieren, was bei Ihnen in Ihrer Pfarrei vorgesehen ist *(siehe „Wir“, Ausgabe 3/2013 - Anm. d. Red.)*.

Diese Wahl ist der Anlass, dass ich mich heute mit einer doppelten Bitte an Sie wende:

Sie alle bitte ich ganz herzlich darum, am Wahltag, dem Wochenende 9./10. November, zur Wahl zu gehen. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind bereit, für vier Jahre Verantwortung zu übernehmen. Sie haben das Anrecht auf eine breite Legitimation durch eine hohe Wahlbeteiligung. Dazu passt das Motto der Wahl: „Ein Kreuz – grenzenlose Möglichkeiten“.

Meine zweite Bitte: Gehen Sie mit sich zu Rate, ob Sie nicht selber kandidieren wollen. Oder sprechen Sie jemanden an, den oder die Sie für geeignet halten. Je nach dem, welche Wahlen bei Ihnen erfolgen, werden auch für den Gemeinde- oder den Pfarreirat Personen gesucht, die im Nahbereich konkret ihre Talente einsetzen wollen. Für den GdG-Rat braucht es auch solche, die die Entwicklung im gesamten Raum der GdG in den Blick nehmen. Sie werden die Gemeinden, die Verbände, die Dienste des Caritasverbandes, die geistlichen Gemeinschaften und die kategoriale Seelsorge so zu vernetzen suchen, dass die Menschen die Kirche als wirklich stärkend, tröstend und orientierend erleben können.

Es geht bei dieser Wahl auch um unsere Berufung durch Gott und unsere Sendung als Kirche. Es ist mein Wunsch, dass die Kirche von Aachen mit dieser Wahl ein wichtiges Zeichen geteilter Verantwortung setzt. Ihre Stimme ist gerade inmitten des gegenwärtigen Umbruchs von Kirche so wichtig. Wir befinden uns im Wandel. Wie die Kirche am Ort auch in Zukunft lebendig gestaltet werden kann, dürfen wir gemeinsam lernen. Ich ermutige Sie ausdrücklich, dabei auch neue, ungewöhnliche Wege zu gehen!

Bei all Ihren Bemühungen sind Sie nicht allein. Vor Ort werden Sie vor allem von Ihren Seelsorgern und Seelsorgerinnen unterstützt. Und seitens der Diözesanebene werden wir ab 2014 gezielt neue Angebote schaffen, die der Unterstützung und Qualifizierung der ehrenamtlichen Verantwortlichen genauso dienen wie dem Austausch und der Vernetzung.

Verantwortung sehen, annehmen und teilen – darum geht es bei den Wahlen zu den Räten im November. Ich möchte als Bischof mit Ihnen weiter in unserem Bistum an einer „Kultur geteilter Verantwortung“ bauen. Dazu brauche ich Sie. Ich setze auf Sie.

Gott segne Ihr Leben, das Ihrer Gemeinde und Ihrer Gemeinschaft.

Ihr

EIN KREUZ –
GRENZENLOSE
MÖGLICHKEITEN!

**WAHLEN
ZU DEN RÄTEN**

9.–10. NOVEMBER 2013

Vermeldungen

Das Taufsakrament haben empfangen:

23.06. Frederik Liffers
02.07. Till Jan Wahle
06.07. Paul Boox
14.07. Juliano Goncalves Soares
14.07. Yannis Pohlen
14.07. Lenny René Hintzen
14.07. Luca Raphael Benedikt Schreiber
14.07. Enrique Miguel Alonso Martinez
14.07. July Schaack
14.07. Elias Mommerskamp
20.07. Charlotte Stahl
10.08. Hanno Klaus
10.08. Alena Nennen
10.08. Noah Gröne
10.08. Julian Richter
10.08. Gidana Selina Knübben
10.08. Lana Dovermann
10.08. Ben Hofmeister
10.08. Hanna Klimke
10.08. Marvin Marcel Lüders
10.08. Clara Sophie Schumacher

Zu Grabe getragen wurden:

24.06. Katharina Blankertz, geb. Buschmann
26.06. Klaus Heinen
04.07. Maria Anna Vehling, geb. Cornelissen
04.07. Albert Wicken
09.07. Karl Joachim Breitner
10.07. Christel Krahnen, geb. Pohlen
10.07. Sophia Hahn, geb. von den Driesch
11.07. Dieter Stöckel
14.07. Maria Notthoff, geb. Bünder
15.07. Heinrich Hubert Mehls
17.07. Hermann Josef Dautzenberg
22.07. Helmut Wolters
23.07. Maria Christine Broichgans, geb. Klinkenberg
25.07. Paul Kater
25.07. Monika Jans, geb. Demant
26.07. Gertrud Roslawski
28.07. Wilhelm Jansen
31.07. Karl Schatto
31.07. Leonie Joppen
02.08. Wilhelmine Peters
05.08. Helmut Haas
08.08. Heinrich Wolf
09.08. Christel Zanders, geb. Strunk
11.08. Waltraud Bohnen, geb. Hoeft
13.08. Johann Emil Esser
16.08. Johann Plum
28.08. Maria Gillessen, geb. Pollmanns

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

29.06. Christof Liffers & Diana Maahsen
06.07. Nicolas Bastian & Meike Wilms
06.07. Sebastian Weggen & Marina Schurat
12.07. Kai Kossian & Nadine Stevens
13.07. Bernd Goertz & Mareike Merbecks
13.07. Carsten Nösen & Judith Krings
20.07. Frank Hütten & Stefanie Sturm
03.08. Ben Walter & Sabrina Berck
31.08. Andreas Bohnen & Alexandra do Vale

Neue Pfarrerin der evangelischen Gemeinde

Herzlich willkommen, Frau Christiane Fiebig-Mertin

Nach der bewegenden und verdienten Verabschiedung von Pfr. Hans-Ulrich Rosocha in den Ruhestand tritt im Oktober 2013 Pfrin. Christiane Fiebig-Mertin die Nachfolge an. Ihr Einführungsgottesdienst ist am **Sonntag, dem 06.10.2013 um 15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche**.

In St. Helena wird sie sich am Fest Allerheiligen erstmals offiziell vorstellen. Sie wird den Gottesdienst um 10 Uhr gemeinsam mit uns feiern, in diesem Gottesdienst wird sie die Predigt halten und anschließend ist eine Möglichkeit zur Begegnung gegeben.

Wir freuen uns auch weiterhin auf eine herzliche und unkomplizierte ökumenische Zusammenarbeit aller Rheindahlener Christinnen und Christen.

Zweite Festwoche zur 100-Jahrfeier St. Helena

Kirchenjubiläum in Rheindahlen

Im Jahr 1910 wurde der Grundstein zum Erweiterungsbau der Rheindahlener Pfarrkirche gelegt. 1913 wurden in der neuen Kirche zum ersten Mal Gottesdienste gefeiert. Das möchten wir in diesem Jahr feiern. Eine erste Festwoche gab es im Juni. Die zweite Festwoche findet im November vom 01.11.2013 bis 10.11.2013 statt.

Freitag, 01.11.2013 – 10 Uhr
Gottesdienst zu Allerheiligen
Predigt: Pfr. Christiane Fiebig-Mertin, anschl. Begrüßung und Begegnung mit der neuen Pfarrerin der Martin-Luther-Kirche Rheindahlen

Anschließend Ausstellungseröffnung

- Ausstellung einer Bilddokumentation „Geschichte der Pfarrkirche“, zusammengestellt von Karl und Stefan Purrio. Es werden Bilder der Zeit von ca. 1900 bis heute gezeigt.
- „Lichtfenster“ – Eine Farb- und Lichtinstallation von Jutta Kuhlen-Bauer. Vier Fenster, transparent bemalt mit nährendem Blätter-Grün, fließendem Wasser-Blau, feurig-tanzendem Rot und strahlendem Gelb, erzählen von der Schöpfung aus den vier Elementen.
- Ausstellung von Marianne Knops-Berg: „Die Gemälde umfassen zwei Bereiche. Der eine Teil ist geprägt durch meine Erlebnisse mit Gott seit 1994. In dem anderen Bereich sind im weitesten Sinne Landschaftsbilder zu sehen, in denen Licht, Himmel, Nebel und Wolken dominieren und dem Betrachter den Eindruck der Unendlichkeit vermittelt, in denen das Auge sich verliert in nicht enden wollender Weite.“
- Ausstellung von Ulrike Esser. Mitten im Alltag Zeit für mich – heraustreten aus dem Lärm und der Geschäftigkeit und spüren, Leben ist mehr. Im Spiel mit den Farben zur inneren Ruhe finden. Lassen Sie sich für einen kurzen Moment einfangen von dieser Stille.

Freitag, 01.11.2013 – 17 Uhr
Feierliche Vesper
zum Hochfest Allerheiligen
mit Prof. Dr. Albert Gerhards, Bonn und Reinhold Richter, Orgel

Samstag, 02.11.2013 – 17.30 Uhr
Hl. Messe zum Fest Allerseelen
unter Mitwirkung der Choralschola. Diese Messe wird als Choralamt gefeiert. Die Choralschola St. Helena singt den Choral vom Tag (Proprium: „Requiem“; Ordinarium: XVIII. Choralmesse)

Samstag, 02.11.2013 – 20 - 22.30 Uhr
Musik zur Nacht –
„Von Ewigkeit zu Ewigkeit“
Meditative Musik und Texte zu Allerseelen

- **20.00 - 21.45 Uhr** mit dem Blockflötenensemble St. Helena, Leitung: Andrea Richter und Reinhold Richter, Orgel; Gong-Konzert mit Jochen Büttner (Klangmalerei mit ca. 60 verschiedenen Instrumenten)

Alle Menschen aus Rheindahlen und dem Umland sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen!

- **22.00 Uhr** liturgische Gesänge und Gebete zur Nacht mit der Schola der Diakone der koptisch-orthodoxen Gemeinde, Düsseldorf

Sonntag, 03.11.2013 – 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
unter Mitwirkung des Chores „Sound & Spirit“ unter der Leitung von Klaus Müßeler, anschl. Kaffee

Sonntag, 03.11.2013 – 16.00 Uhr
„Franz von Assisi“
Ein Musikspiel von Wilhelm Willms und Peter Janssens, aufgeführt von der Gruppe „Jonathan“ mit Willi Stroband. Lebensstationen des hl. Franziskus in vier Akten, verbunden mit Liedern für alle. Welche Bedeutung kann das Leben des Franziskus für unser heutiges Leben erlangen? Statt Eintritt bitten wir um eine freiwillige Spende!

Montag, 04.11.2013 – 16.00 Uhr
Kirchenführung

Dienstag, 05.11.2013 – 19.30 Uhr
Meditativer Ökumenischer Abend zum Mitgestalten
„Mal Zeit?? - Mahlzeit! – Alles hat seine Zeit“ – Angelehnt an den bekannten Abschnitt des Kohelet Buches „Alles hat seine Zeit“ nähern wir uns in unterschiedlicher und kreativer Art einzelnen Versen dieses Textes an und machen diese biblischen Worte so für jeden von uns greifbar und spürbar. Leben und Glauben gehören zueinander – dies wollen wir miteinander feiern – in Gebet und Gesang, Tanz und Gespräch und mit einer gemeinsamen Agape. Der Abend wird vorbereitet und gestaltet von den Frauen der kfd und des evangelischen Frauengesprächskreises, sowie dem Chor „Sancanto“ unter der Leitung von Jutta Kuhlen-Bauer

Mittwoch, 06.11.2013 – 14.30 Uhr
Hl. Messe mit Krankensalbung

Mittwoch, 06.11.2013 – 15.30-17.30 Uhr
Bilder der 650-Jahrfeier 2004
Bildervortrag von Karl und Stefan Purrio mit Kaffee und Kuchen im Altenheim

Mittwoch, 06.11.2013 – 16.00 Uhr
Kirchenführung

Mittwoch, 06.11.2013 – 20.00 Uhr
Geistlicher Abend mit Dr. Willi Bruners
„Jüdischer Jesus – christliche Kirche – Ihr seid nicht mehr Fremde ohne Bürgerrecht (Eph. 2,19)“
In Zusammenarbeit mit dem Shalomchor und Solisten

Donnerstag, 07.11.2013 – 9.00 Uhr
Frühstück der KFD
im Altenheim,
ab 10.00 Uhr
Bilder der 650-Jahrfeier 2004
Bildervortrag von Karl und Stefan Purrio

Freitag, 08.11.2013 – 20.00 Uhr
Kölsch Katholisch
„Der Mensch im Spiegel der alttestamentlichen Weisheit mit Liedern der Bläck Fööss, der Höhner und BAP“

Samstag, 09.11.2013 – 17.00 Uhr
Gedenken an die Pogrom-Nacht vor 75 Jahren
mit Gang zu den Stolpersteinen und zum jüdischen Friedhof (Treffpunkt vor der Pfarrkirche), anschl. Begegnung im Pfarrhaus

Sonntag, 10.11.2013 – 10.00 Uhr
Festmesse zum Abschluss der zweiten Festwoche
W. A. Mozart (1756 – 1791): Missa in C „Krönungsmesse“ KV 317
Ausführende: Debra Hays - Sopran, Annelie Bolz – Alt, Manfred Feldmann – Tenor, Jorge Escobar - Bass, Kirchenchor St. Helena, Camerata Instrumentale St. Helena, Ltg.: Reinhold Richter,
anschl. kleiner Umtrunk zum Abschluss der Festwoche

Weihnachtsbasar

am 24. November 2013 von 10.30 bis 17 Uhr

In diesem Jahr findet der Weihnachtsbasar im Saal des Altenheims, Mühlenwallstraße 74, statt. Es gibt ein Angebot aus bewährten und neuen Produkten:

Weihnachtliche Dekorationen, Adventgestecke, Weihnachtskarten, Fensterbilder, Holz-, Stoff- und Strickarbeiten, Krippen, Schmuck, Rheindahlener Fotokalender, Plätzchen – da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Will-Sommer-Schule bietet Bastelarbeiten für Kinder an und um 14 Uhr singt der Chor des St. Helena-Kindergartens.

In der Cafeteria werden Erbsen- und Kartoffelsuppe, Würstchen, Kaffee, Kuchen, Glühwein und Waffeln zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Wir bitten wieder um Kuchenspenden. Bitte tragen Sie sich in die in der Kirche ausliegende Liste ein oder melden sich im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 907200.

Schauen Sie ´rein, wir freuen uns auf Sie!

Wir feiern Erntedank – und laden herzlich ein

Wir laden alle „kleinen und großen“ Gemeindemitglieder herzlich ein mit uns am 4. Oktober 2013 um 18.30 Uhr einen Erntedankgottesdienst in unserer Kapelle zu feiern. Anschließend laden wir alle zum „Erntedankschmaus“ ein (im Eingangsbereich der Kapelle und vor der Kapelle). Es warten gutbelegte Erntedankbrote, Kuchen, Kaffee, Bier und Saft auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Allerheiligen & Volkstrauertag

An Allerheiligen feiern wir in unserer Kapelle um 9 Uhr eine Hl. Messe.

Am Volkstrauertag (17. November 2013) – Gedenktag der Opfer von Kriegen und anderen Gewalttaten – möchten wir uns nach dem Gottesdienst am Ehrenmal zu einem Gebet treffen und für alle Verstorbenen einen Kranz niederlegen.

Gospelkonzert in der Adventszeit

Der Gospelchor „Inspiration“ Rheindahlen möchte Sie schon heute herzlich zu einem Gospelkonzert am Sonntag, 1. Dezember 2013 in unsere St. Rochus Kapelle einladen.

Ausflug der Mennrather Messdiener ins Tipidorf

Vom 6. bis 7. Juli 2013 verbrachten wir die Nacht im Tipidorf im Hardter Wald. Nachdem die Tipizelte aufgeteilt und eingerichtet waren, ging es zum Klettern in den Hochseilgarten. Dieser war anspruchsvoller als wir dachten. Während die Kinder die Bäume und Leitern im Nu hochkletterten und die verschiedenen Elemente bezwangen, taten wir Erwachsenen uns etwas schwerer. Nach diesen Strapazen stärkten wir uns beim Grillen. Bevor es zum Schlafen in die Zelte ging, unternahmen wir noch eine Nachtwanderung.

Da uns eine Mutter am nächsten Morgen mit frischen Brötchen versorgte, konnten wir nach einem leckeren Frühstück, wohl gestärkt nach Hause fahren.

Am 04. Oktober 2013 findet der Einführungsgottesdienst für unsere neuen Messdiener Dana Richter und Ricardo Scheller statt. Wir freuen uns sehr, dass sie bei uns mitmachen

Arbeitskreis Caritas und Soziales

Herzlich gern

Herzlich gern, so lautete die Antwort als wir von der Pfarr-Caritas St. Helena unser Anliegen vorgetragen haben. Und so haben wir uns kürzlich getroffen, Mitarbeiterinnen vom Caritasverband Mönchengladbach-Rheydt und die Mitglieder von der Pfarr-Caritas St. Helena, um in einem Informationsaustausch die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auszuloten. So konnten wir feststellen, dass Caritas nicht nur Altenheime und Pflegedienst ist, da gibt es auch die Altenwohnungen, den Haus-Notruf, den Mobilen Mahlzeitendienst (Essen auf Rädern), den Seniorenbegleitdienst und nicht zu vergessen die Palliativpflege sowie den Ehrenamtlichen Palliativdienst. Caritas ist auch Soziales und Familie, hier möchten wir die Frühförderung, den Caritas-Kindergarten Am Kuhbaum oder die Paul Moor-Schule benennen. Die Familienpflege unterstützt Familien z.B. bei einem Krankenhausaufenthalt der Mutter. Service Wohnen letztendlich soll die Lebenssituation unter anderem von älteren Menschen die den Wunsch haben, ein möglichst selbst bestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu führen, durch Dienstleistungen sinnvoll unterstützen.

Wir hoffen, dass wir dieses Wissen nun in der Caritas-Sprechstunde gut umsetzen können.

Ohne das ehrenamtliche Engagement in der Pfarrei und bei der Caritas können bestimmte Leistungen nicht erbracht werden. Aber wir brauchen auch weitere helfende Hände. Wir brauchen Menschen, die unsere Arbeit tatkräftig unterstützen wollen.

Nächstes Treffen

Das nächste Treffen der Mitglieder der Pfarr-Caritas findet am 22. Oktober 2013 um 19 Uhr im Pfarrhaus St. Helena Platz 9-11 statt. Gerne würden wir uns über neue ehrenamtliche Helfer freuen.

Senioren-/Krankentag

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir auch in diesem Jahr wieder unseren Krankentag halten. Allen Gemeindemitgliedern, die nicht mehr oder nur noch selten zur Heiligen Messe in die Pfarrkirche kommen können, wird Gelegenheit geboten, an diesem Tag wieder einmal eine Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mitzuerleben und mitzufeiern.

Wir halten den Krankentag am Mittwoch, dem **6. November 2013**. Er beginnt **um 14.30 Uhr** in der Pfarrkirche mit der Hl. Messe. Alle, die es wünschen, können in diesem Gottesdienst auch das Sakrament der Krankensalbung empfangen.

Nach der Eucharistiefeier treffen wir uns zu einem gemütlichen Kaffeestündchen im Saal im Städtischen Altenheim Rheindahlen, Mühlenwallstr. 74.

Kirchenchorausflug 30. Juni 2013

Besuch des Bergischen Drehorgelmuseums

„Zum Kirchenchor aus Rheindahlen kann ich nur sagen: SUPER“. Pater Jesu Manickam (SMM), Kaplan der Gemeinde St. Maria Heimsuchung in Marienheide, konnte seine Empfindung nicht anders ausdrücken. Mit großem Applaus stimmte die Gemeinde zu. Hatte im Pfarrbrief der Gemeinde noch gestanden: „Es singt der Kirchenchor aus Mönchengladbach – Renda“ kannte spätestens nach der Hl. Messe jeder St. Helena Rheindahlen. Denn zuvor hatte der Kirchenchor in der Sonntagsmesse unter anderem Teile aus der „Missa Brevis“ von Charles Gounod gesungen.

Anlass war der diesjährige Ausflug, der ins Bergische Land führte. Manch einer hielt den Atem an, als der Bus seinen Weg durch die verschlungene, kurvenreiche Landschaft suchte.

Nach einem gut-bürgerlichem Mittagessen in rustikalen Ambiente des Schlosshotels Gimborn stand ein Besuch des Bergischen Drehorgelmuseums an.

Sammler Dr. Ullrich Wimmer, dem einen oder anderen durch seine Mitwirkung am

diesjährigen Neujahrskonzert („Du meine Seele singe“) bekannt, stellte Spieldosen und Musikuhren, mechanische Klaviere und Musikautomaten, vor allem jedoch Drehorgeln des 18. bis 20. Jahrhunderts vor.

Als er mit Hilfe einer Drehorgel die schaurige Moritat vom Sabinchen vortrug, konnte einem schon das Blut in den Adern gefrieren.

Doch dies tat der Stimmung unter den Sangesgeschwistern keinen Abbruch und so kehrten sie auf dem Rückweg noch in Köln in der Malzmühle ein. Hier erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Bei dem ein oder anderen Kölsch wurde geklönt und viel gelacht. Zu Essen gab es: „En jrooße Bockwoosch met Pommes oder Äädäppelschlot“, „Äädäppelszupp“, „Levver met jebrode Öllich, Äädäpelspüree un Appelkompott“ und vieles andere, was die kölsche Küche zu bieten hat.

So gestärkt wurden auf der Rückfahrt noch fleißig und mit Inbrunst gemeinsam Volkslieder gesungen. Alle waren sich einig, dass es insgesamt ein gelungener, interessanter und geselliger Ausflug war.

Termine der kfd St. Helena

Dienstag	24.09.	**Spielgruppe 0-3 Jahre** wöchentlich, 10 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73, Seiteneingang
Mittwoch	25.09.	**Handarbeit** wöchentlich mittwochs um 15.00 Uhr im Helenatreff
Mittwoch	25.09./ 30.10.	**Runde der Mitarbeiterinnen** um 15.00 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73, Seiteneingang
Donnerstag	26.09.	**Musikgarten für 0-36 Monate, für Babys und Kleinkinder** wöchentlich, um 9.30 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73, Seiteneingang, Anmeldung: 02166/131077
Mitwoch	02.10.	**FRAUENCAFE** der Frühstückstreff für Frauen, Männer und Kinder von 9 – 11 Uhr, Saal des Städt. Altenheimes in Rheindahlen Oktober **mittwochs** – mit Einstimmung zum Erntedank
Donnerstag	07.11.	**FRAUENCAFE** mit Lichtbildervortrag von Kirche und Rheindahlen
Donnerstag	10.10.	**Wir fahren mit dem Fahrrad…** Treffpunkt 14.00 Uhr an der St. Helena-Kirche
Montag	14.10./ 11.11.	**„Morgens“ - Gesprächskreis** von 9.30 – 11 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73
Donnerstag	17.10./ 21.11.	**Der ökum. Besuchsdienst** trifft sich um 14.45 Uhr zum Besuch der Bewohner im Städt. Altenheim. Infos bei Edith Steffens, Tel. 57 03 69
Samstag	19.10.	**Seminartag – „Rabenmütter, Adoptivmütter, Spätgebärende, Heimchen am Herd…“** 10 – 17 Uhr im Helenatreff / siehe auch Bericht
Dienstag	05.11.	**Ökumenischer Abend** innerhalb der Festwoche zum Kirchenjubiläum 19.30 Uhr – St. Helena-Kirche
Montag	11.11.	**Eröffnung des Frauenkarnevals** 20 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73, Seiteneingang
Freitag	22.11.	**Frauen Gottesfest – Frauen feiern Gott in ihrem Leben** 19 Uhr in der Krypta des Münsters in MG vorbereitet von: kfd – Regionalverband MG

Treffpunkt allein Erziehender

Auskunft in Notsituationen gibt Frau Gisela Lenzen, Telefon: 02161/580204.

Spielgruppe im Helenatreff

Die Spielgruppe ist Treffpunkt für Mütter und Väter mit Kindern und Großeltern mit Enkelkindern von 0 bis 3 Jahren zum Singen und Spielen. Mühlenwallstr. 73, Seiteneingang. Information und Anmeldung bei Maria Laude, Tel.: 3031935, E-Mail: spielgrupperheindahlen@gmx.de

Musikgarten

Der Musikgarten findet im Rahmen der musikalischen Früherziehung wöchentlich donnerstags für Babys und Kleinkinder von 9.30 – 12.00 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73, Seiteneingang statt. Anmeldung: 02166/131077.

„Rabenmütter, Adoptivmütter, Spätgebärende, Heimchen am Herd…“

Unterschiedliche Mutterfiguren sind in der Bibel zu finden.

Sind die Geschichten der Mütter in der Bibel Märchen aus vergangener Zeit oder haben sie uns heute auch etwas zu sagen?

Einladung zu einem Seminartag mit der Referentin Hildegard Liffers, an dem wir einige Mütter aus der Bibel kennenlernen und unsere heutigen Lebenswege als Mütter bedenken wollen.

Bitte eine Bibel mitbringen!

Samstag, 19. Oktober 2013, 10-17 Uhr, Helena-Treff, Mühlenwallstr. 73

Die Kosten betragen 10 € inkl. Mittagsimbiss.

„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn

Noch Restkarten erhältlich

Am **22. September um 19.30 Uhr** wird in der Reihe der Kirchenkonzerte von St. Helena, MG-Rheindahlen das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn aufgeführt.

Joseph Haydn (1732-1809) komponierte eine Reihe von Oratorien, von denen „Die Schöpfung“ (1796-1798) das bekannteste ist. Das Werk gilt als Krönung seines kompositorischen Schaffens.

Zur Durchführung dieses außergewöhnlichen Konzertes hat der Kirchenchor St. Helena etliche Gastsängerinnen und Gastsänger eingeladen. Insgesamt wirken 90 Sängerinnen und Sänger bei diesem Konzert mit. Zudem wurden für die anspruchsvollen Solopartien international tätige Gesangssolisten und ein großes Orchester verpflichtet.

Restkarten können an der Tageskasse, die ab 18.30 Uhr geöffnet ist, erworben werden.

Jugendblasorchester Günhoven

1983 – 30 Jahre – 2013

Das Jugendblasorchester Günhoven wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Sicherlich war es der Wunsch unseres damaligen Pfarrers Leo Eißen (†) ein Orchester zu gründen, dass noch in vielen Jahren existieren sollte. Aus der Chronik ist überliefert, dass am 28. Januar 1983 eine Versammlung stattgefunden hat, die als Gründungsversammlung gelten darf. Die ersten Mitglieder waren Joachim Arndt, Christoph Busen, Christoph Dahmen, Josef Dahmen und Martin Thevesen. Der Vorstand wurde am 26. September 1983 bestimmt; 1. Vorsitzender: Josef Dahmen; 2. Vorsitzende: Frau Oidtmann; Schriftführerin: Gabriele Jakobs; Kassiererin: Brigitte Brungs. In den folgenden Jahren hat sich das Jugendblasorchester stetig vergrößert und zu großer Beliebtheit gefunden.

Wir haben in 30 Jahren einige Dirigenten gehabt, die alle eine eigene Stilrichtung in das Orchester einbrachten. Zu nennen sind hier besonders Martin Thevesen (†) als erster Dirigent, Martin Fischelmanns und Willi Doffek, die beide jeweils 10 Jahre das Orchester musikalisch geleitet haben, und natürlich unser neuer Dirigent Thomas Görgemanns, der die Zukunft des Jugendblasorchesters mitbestimmen wird.

So ein Geburtstag möchte natürlich gefeiert werden: Wir gestalten einen Festgottesdienst unter Mitwirkung des Quartettvereins Genhülsen in der Hehner Pfarrkirche mit anschließendem Empfang im Pfarrheim. Seit den Umbaumaßnahmen der Günhovener Kirche in eine Grabeskirche sind wir mit unserem Proberaum nach Hehn umgezogen und sind dort selbstverständlich herzlich aufgenommen worden. Des Weiteren führen wir eine Party im Tanzsportzentrum Rheindahlen durch, die wir selbst und am späteren Abend ein DJ gestalten wird. Für beide Events benötigen wir die Unterstützung unserer Freunde und Fans. Die Karten für die JBO-Party werden 10 Euro kosten und entsprechen einem Verzehrgutschein in der gleichen Höhe und können ab sofort bei allen Mitgliedern und folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden: Dorfschenke Rißdorf; HörAkustik Hamacher.

15.09.2013, 10 Uhr
Festgottesdienst
in der Hehner Wallfahrtskirche

28.09.2013, 19 Uhr
Party 30 Jahre JBO-Günhoven
im Tanzsportzentrum Rheindahlen

Noch ein Aufruf in eigener Sache:
Wer das Jugendblasorchester sieht, wird feststellen, dass es nicht mehr ganz so jugendlich ist wie bei der Gründung und es liegt an den Gemeindemitgliedern, die Spaß am Musizieren haben, dieses zu ändern. Jeder, der Spaß am Musizieren hat, egal welches Alter er nun hat, ist herzlich eingeladen, mit uns zu proben und ein Teil des Jugendblasorchesters Günhoven zu werden. Wir proben jeden Montag von 19 bis 21 Uhr im Pfarrheim Hehn.

Kirchbauverein

Einladung zur Versammlung des Kirchbauvereins

Der Kirchbauverein lädt zu seiner nächsten Sitzung am Samstag, den **9. November 2013, nach dem Gottesdienst um 17.45 Uhr** und der sich daran anschließenden Wahl zum Gemeinderat ins Pfarrhaus nach Günhoven ein. Über eine gute Beteiligung würden wir uns freuen, um gemeinsam über zukünftige Herausforderungen zu beraten und zu entscheiden.

Krankentag

Donnerstag, den 17.10.2013

Wir beginnen um 15 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend ist gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus an der Grabeskirche St. Matthias Günhoven.

Erntedank

Messe & Markt auf dem Günhover Hof

Im vergangenen Jahr war es ein Versuch, um die Gemeinde von St. Matthias zusammenzuführen und damit die lange Strecke des Umbaus von der Pfarr- zur Grabeskirche zu überbrücken.

Heute ist es die Weiterführung eines guten Anfangs, der auf vielfachen Wunsch hin geschieht. Und so feiern wir das Erntedankfest am Samstag, den **5. Oktober 2013**, mit der Familienmesse **um 17.45 Uhr** auf dem Günhover Hof bei Familie Siegers & Rauen und laden im Anschluss an den Gottesdienst zum gemeinsamen Singen und zum Erntedankmarkt mit Zwiebelkuchen, Federweißer und allerlei Köstlichkeiten zum Verspeisen und Mitnehmen ein. Der Erlös kommt in diesem Jahr jeweils zu einem Drittel den Kapellen in Genhülsen, Voosen und Günhoven zugute.

Bunt leuchtende Martinszüge in Günhoven

Kindergarten St. Matthias

Am Mittwoch, den **6. November 2013 ab 17.30 Uhr** zieht der St. Martinszug des Kath. Kindergartens St. Matthias durch Günhoven. Alle Mitziehenden würden sich über geschmückte Fenster am Zugweg freuen.

Martinszug der KGS-Günhoven

Der Martinszug der KGS-Günhoven findet am **8. November 2013** statt. Wir treffen uns **um 17.30 Uhr** am Spielplatz in Genhülsen.

Wahl zum Gemeinderat am 9. und 10. November

Geben Sie uns Ihre Stimme

Nicht nur die Politik wählt, auch die Pfarr- und Kapellengemeinden laden zur Wahl ein. So findet am Samstag den **9. November 2013** vor und nach dem Gottesdienst **um 17.45 Uhr** in der Grabeskirche St. Matthias in Günhoven die Wahl zum Gemeinderat statt. Auf die 5 zu besetzenden Plätze stellen sich folgende Kandidatinnen und Kandidaten zu Wahl:

Name	Alter	Beruf	Adresse
Dressen, Marion	48	Krankenschwester	Voosen 29a
Dressen, Walter	50	Berufssoldat	Voosen 29a
Gerards, Irmgard	52	Hausfrau	Waldesrand 34
Grünfelder, Trude	64	Hausfrau	Voosenerstr. 20
Peschkes, Gertrud	55	Kaufm. Angestellte	Stopfsweg 46
Settele, Inge	48	Einzelhandelskauffrau	Stadtwaldstr. 224
Wadenpohl, Michael	60	Vorsitzender Richter	Voosenerstr. 32

Die Wahllisten für St. Helena und St. Rochus stehen noch nicht fest und werden zu den entsprechenden Fristen an den bekannten Stellen veröffentlicht.

Du deckst mir den Tisch

Erntedank in Gerkerath

Am **Sonntag, 29. September um 9 Uhr** findet der traditionelle Familiengottesdienst zu Erntedank statt. Groß und Klein sind herzlich eingeladen.

An diesem Tag wollen wir auch den **2. Geburtstag der Dorflinde und des Dorfkreuzes** auf unserem Kapellenplatz feiern.

Neuigkeiten aus der Grabeskirche St. Matthias

Das Kuratorium hat sich gebildet.

Nachdem in den letzten beiden Jahren ein gemeinsamer Arbeitskreis aus dem Kirchenvorstand und dem Pfarrgemeinderat der Pfarre St. Matthias die Vorbereitung und die Startphase der Grabeskirche St. Matthias geregelt und begleitet hatte, hat sich nun in Absprache mit dem Kirchenvorstand St. Helena ein Kuratorium gebildet, das die vielen kleinen Detailfragen rund um die Verwaltung der Grabeskirche in enger Absprache mit dem Geschäftsführer Thomas Arndt und dem Kirchenvorstand St. Helena bearbeitet und lenkt.

Rechtlicher Träger der Grabeskirche ist seit dem 1. Januar 2013 der Kirchenvorstand St. Helena, das Kuratorium arbeitet in vertraulicher Rückbindung und Absprache und mit vielen Freiheiten.

Die Leitung des Kuratoriums hat Frau Mechtilde Jansen übernommen, Frau Hildegard Fegers-Wadenpohl und Frau Brigitte Kesselmanns sind aus dem ursprünglichen Arbeitskreis zu Kuratoriumsmitgliedern berufen worden, Herr Heinz Kempers und Pfarrer Harald Josephs vertreten dort den Kirchenvorstand, Herr Helmut Zitzen und Herr Willi Theelen begleiten die Arbeit noch für einige Zeit. Der Geschäftsführer Herr Thomas Arndt trägt die Anliegen vor, die sich aus seiner Tätigkeit ergeben. Die Gemeindereferentin Frau Evelyn Hinz bringt ihre Anliegen aus Sicht der pastoralen Begleitung der Trauernden mit ein.

Weiterhin gilt es, eine gesunde Balance zu halten zwischen den wirtschaftlichen Interessen der Grabeskirche, die sich selber tragen muss, und der Weiterentwicklung des Gemeindelebens in St. Matthias, für das wie bisher Gemeindereferentin Sr. Stefanie Ansprechpartnerin ist, auf dass die Kirche auch in Zukunft Mittelpunkt der Gemeinde aus Genhülsen, Günhoven und Voosen bleibt.

So ist der Vorabendgottesdienst samstags um 17.45 Uhr ebenso fester Bestandteil des Gottesdienstplanes der Rheindahlener Kirchen geblieben wie auch die beiden Werktagsgottesdienste am ersten und letzten Donnerstag eines Monats um 14.30 Uhr. Zahlreiche Ehrenamtliche sind weiterhin in den verschiedenen gemeindlichen Gruppen aktiv; mindestens zwei Günhovener Gemeindemitglieder werden für den Pfarreirat St. Helena kandidieren.

Die Begegnungen rund um den Kirchturm St. Matthias sollen für Gemeindemitglieder wie auch Besucher der Grabeskirche einladend und offen sein. Besonders durch den ehrenamtlichen Präsenzdienst ist es möglich, die Grabeskirche täglich von 10 bis 17 Uhr zu öffnen.

Fragen, Wünsche und Anregungen nehmen die Kuratoriumsmitglieder gerne entgegen.

„Es ist gut, dass es mich gab…“

Gedenkgottesdienst an Allerseelen

„Wenn ihr sagt, es ist gut, dass es mich gab, dann hat mir das Leben viel Glück beschieden.“ (Verfasser unbekannt)

Wir laden herzlich ein zu einem
Gedenkgottesdienst an Allerseelen,
2. November 2013 um 10.00 Uhr,
Grabeskirche St. Matthias, Günhoven.

Wir feiern Gottesdienst in Gedenken an die Menschen, für deren Leben wir froh und dankbar sind, mit denen wir uns in Liebe verbunden fühlen. Besonders und namentlich wird der Verstorbenen gedacht, die in der Grabeskirche bisher beigesetzt worden sind.

Die Choralschola St. Helena unter Leitung von Reinhold Richter singt den Choral vom Tage: Proprium „Requiem“

„Lebenszeit – Geschenkte Zeit“

Eine Stunde mit Musik & Texten

Jede Stunde unseres Lebens ist kostbar und die wichtigste Zeit ist „jetzt“. Wir laden ein zu einer gemeinsamen Stunde mit Musik und Texten am **Sonntag, 13.10.2013 um 17.00 Uhr.**

Gesang: Junger Chor Hockstein unter der Leitung von Dr. Christof Wellens
Instrumente: Gitarre, E-Piano, Querflöte
Texte: Anne Blaese, Evelyn Hinz, Ulrike Wellens

„Lichtfenster“

Nacht der Offenen Gotteshäuser

„Lichtfenster“ von Jutta Kuhlen-Bauer
„Das Leben kennt viele Farben“
Freitag, 27.9.2013, ab 19.00 Uhr
Grabeskirche St. Matthias, Günhoven

- Begegnung, Gebet, Ruhe, Musik und Kunst…..
- Impulse zu den einzelnen Farben der Lichtinstallation zu jeder halben Stunde
- Musikalischer Ausklang mit Taizéliedern (ab 21.30 Uhr)

Mitwirkende: Jutta Kuhlen-Bauer mit ihrem Chor „Sancanto“, Evelyn Hinz

Innensanierung der Wallfahrtskirche Hehn

Spende im Rahmen der Höfe-Tour

Am Sonntag, 16. Juni, hatten viele Menschen die Möglichkeit, die Landwirtschaft und ihre verschiedenen Gesichter auf 5 Bauernhöfen in unserer Region rund um Rheindahlen kennen zu lernen. Auch bei **Bauer Norbert Esser** im Heiligenpesch gab es eine Besuchsmöglichkeit im Rahmen der „Höfe-Tour".

Die durch den Verkauf von Speis' und Trank erwirtschaftete Summe von **2.222 Euro** wurde in Absprache mit dem Helferinnen- und Helferteam **für die Innensanierung der Pfarr- und Wallfahrtskirche gespendet**. Dafür dem Team ein großes Dankeschön.

Missionsmarkt 2013

Der Missionskreis informiert

Am 6. Oktober 2013 um 10 Uhr findet die Heilige Messe zum Erntedankfest statt, anschl. laden wir zum Missionsmarkt ins Pfarrhaus ein. Damit die Küche kalt bleiben kann, bieten wir mittags Reibekuchen mit Apfelmus oder Rübenkraut und auch Würstchen an.

Der Erlös ist, wie in jedem Jahr, für unser Hilfsprojekt in Ruanda bestimmt.

Kinder-Flohmarkt

Zum 32. mal „Rund ums Kind"

Der 32. Flohmarkt „Rund ums Kind" in Hehn findet am **22. September 2013 von 10 Uhr bis 14 Uhr** hinter der Kirche im Pfarrheim und in der Turnhalle statt. Viele günstige Gelegenheiten, vom Buch bis zum Lego-Zoo für Kinder, und selbstgebackene Vielfalt vom Kuchenbuffet und in der Cafeteria.

Einweihung der Gnadenkapelle

An Spätkirmes ist es soweit

Am Samstag den **28. September 2013** hat das Warten ein Ende. Nach einer mehrwöchigen Umbau- und Sanierungszeit wollen wir die Gnadenkapelle, die innen und außen im neuen Glanz erstrahlt, wieder ihrer Bestimmung übergeben. So soll das Gnadenbild der „Muttergottes vom Heiligenpesch" die Pfarr- und Wallfahrtskirche verlassen und ihren gewohnten Platz in der Gnadenkapelle einnehmen, damit sich die Menschen an diesem Ort wieder in Gebet und Stille an sie und ihren Sohn Jesus wenden können.

Im Rahmen der Spätkirmes mit gottesdienstlicher Feier und Krönung des neuen Schützenkönigs werden wir die Muttergottes zur Gnadenkapelle begleiten und diese mit Gebet und Weihwasser ihrer Bestimmung übergeben.

www.sprayoneworld.de

12.10. – 19.10.13
GRAFFITI EVENT MG-Hehn
Pfarrei St. Mariä Heimsuchung Hehn

Sprayoneworld – das Graffiti-Event

Im Oktober wird es ein einmaliges Event in Hehn geben, welches die Themen Glaube, Fußball, Jugend und Kunst miteinander verbindet. Wir nehmen die Spur auf, die jugendliche Sprayer auf unserer Turnhalle hinterlassen haben. An vielen Orten gibt es Probleme mit Hooligans und Ultras. Als Kirchengemeinde in Sichtweite des Stadions wollen wir zu einem nachhaltigen friedlichen Miteinander in und um unsere Turnhalle beitragen.

Mit einer Wand fing es an – jetzt ist es eine ganze Turnhalle

Im Grunde sollte zunächst nur eine Wand der Turnhalle gestaltet werden. Wir hatten immerhin schon davon gehört, dass Schmierereien am besten durch proffessionelle Graffiti beseitigt werden können. Nach einer Turnhallenbegehung mit Graffitimeister kj263 lautete sein Urteil: „Alles oder sonst lassen.“ Er hat uns überzeugt. Jetzt werden über 400 Quadratmeter Turnhalle komplett in ein konzeptionelles Graffiti gehüllt. Fünf international anerkannte Sprayer werden zusammen mit 25 Assistenten und weiteren Helfern der Turnhalle ein völlig neues Gesicht geben.

Fair Play, Fair Pray und Fair Spray

Als Kirchengemeinde wollen wir unsere Botschaft vom Fair Play, in Fair Spray und Fair Pray verwandeln: für alle Generationen, Nationen und Überzeugungen. Neben Graffiti-Workshops zu Technik und Kunstfertigkeit sollen juristische Regeln vermittelt und eine gemeinsame Konzeption erstellt werden, die vom Papier zusammen mit den Künstlern an die Wände kommt. Als Kirche sehen wir uns in der Pflicht, Werte zu vermitteln, um die Welt in einem einvernehmlichen Miteinander bunt erstrahlen zu lassen.

Nachhaltigkeit – statt Eintagsfliege

Über die Aktion hinaus soll die Turnhalle weiterhin für viele Menschen und Interessierte Treffpunkt für Fair Play mit Workshops, Trainings und Anti-Vandalismus- oder Anti-Mobbing-Projekten mit guten Trainern dienen. Der gute Geist von Hehn soll auch in Zukunft weitere Kreise ziehen.

Die Ziele

Die Turnhalle wird für die Spray-Aktion gemeinsam von kj263, Jugendlichen und Profis fachkundig vorbereitet. In Workshops erhält die ausgewählte Spray-Gruppe von Interessierten und Fans erste Einblicke in die Kunst des Graffiti und Streetart. Auch das „Hand"-Werk und die rechtlichen Rahmenbedingungen werden vermittelt, bevor es an die Planungen für die Gestaltung geht. Ziel ist es: ein Gesamtkunstwerk einer ganzen Arbeitsgruppe zu schaffen, dass sich mit den Themen Kirche, Fußball, Fan-Sein und Fair Play im weitesten Sinne auseinandersetzt.

Viele sind mit dabei

Schulen: Junge Menschen involvieren und begeistern

Wir wollen vor allem jungen Menschen die Möglichkeiten eröffnen, von Anfang an bei unserer großartigen Aktion teilzunehmen. Daher haben wir bereits im Mai unsere Grundschüler in Hehn an altersgerechten Schnupperworkshops teilnehmen lassen. Die Aktion hat so viel Anklang gefunden, dass wir als Kirchengemeinde auch die Bischöfliche

Graffiti von kj263
- dem künstlerischen Leiter der Aktion -
am Berufskolleg für Technik
in Rheydt-Mühlfort

Marienschule angesprochen haben. In Workshops haben wir Lehrern und Schülern der 9. bis 11. Klassen unser Projekt vorgestellt. Sie haben bis zu den Sommerferien ihre Ideen zum Thema zu Papier gebracht und unserem Sprühkopf kj263 ausgehändigt. Dieser hat in den vergangenen Wochen zusammen mit den anderen internationalen Künstlern eine Gesamtkonzeption erstellt, die wir in Kürze der Öffentlichkeit vorstellen werden.

Kirchliche Jugend: Mit vereinten Kräften Vorarbeit leisten

Bevor das Gesamtkunstwerk begonnen werden kann, sind im Vorfeld viele Vorbereitungsarbeiten zu leisten: Grundstücks- und Pflanzenpflege rund um die Turnhalle, Aufräumarbeiten, Beseitigen der alten Schmierereien, Grundierung des Gebäudes und vieles mehr. Hierzu haben wir die KLJB Hehn e.V. (Katholische Landjugendbewegung) und die Jungschützen der St. Michaels-Bruderschaft 1860 e.V. gewinnen können, die alle Aufgaben im Rahmen einer 48-Stunden-Aktion bewältigen wollen. Auch ehemalige „Schmierfinken“, die freiwillig ihre Taten bei Schwester Stefanie „gebeichtet“ haben, werden bei den Aufräumarbeiten „büßen“ – allerdings mit der Zusage, mit im Team der großen Sprayer mitmachen zu dürfen.

Borussia Fans: Auf ein gutes nachbarschaftliches Miteinander

Weil das Borussen-Stadion im Nordpark in unmittelbarer Sichtweite von unserem Ort entfernt liegt, liegt es nahe, dass gerade bei Heimspielen auch viele Fans Hehn als ihren speziellen Wallfahrtsort mit kostenlosen Parkmöglichkeiten nutzen. Unsere Gemeinde hat sich damit arrangiert und das Miteinander zwischen Fans, Bewohnern und der Kirchengemeinde funktioniert gut. So, wie es Fans gibt, die sogar in unserer Marienkapelle Kerzen aufstellen, so gibt es auch solche, die ihre unschönen Spuren auf unserer Turnhalle hinterlassen haben. Mit dem Fanprojekt haben wir

Graffiti von Binho aus Brasilien

gleich aktive Mitmacher gefunden. Sie wollen sich ins Projekt einbringen und eine Delegation von 11 Ultras stellen, die bei der Sprayaktion den Künstlern zu Hand gehen. Darüber hinaus wird es in unserer „Allee of Fame“ genügend Freiflächen auf Folie für weitere interessierte Mitmacher geben, die unter Anleitung ihr Bild von Sprayoneworld in der Gruppe umsetzen wollen.

Senioren: Graffiti ohne Altersbeschränkung

Bei der einstimmigen Zustimmung unserer Gremien zur Graffiti-Aktion ahnten wir bereits, dass Graffiti keine Altersbeschränkung haben. Beim „Vorsprayen“ im Mai bekamen wir nicht nur von den Eltern unserer Graffiti-Zwerge und -Kids begeistertes Feedback und Anfragen, sondern auch von Senioren, die sehr positive Rückmeldungen zur Aktion gaben. Wir möchten dieses Interesse aufgreifen und auch besonders Senioren die Möglichkeit geben, aktiv mitzumachen oder einfach nur als Zuschauer eines schnellen Entstehungsprozesses der Totalbesprayung unserer Turnhalle zu sein. Mit dieser Offenheit möchten wir als Kirche zu einem besseren Verständnis und Miteinander zwischen den Generationen beitragen.

Menschen mit Handicaps: Graffiti für alle

In unserer Kirchengemeinde leben wir selbstverständlich Inklusion. Durch die Schwesterngemeinschaft der Vinzentinerinnen, der auch Schwester Stefanie angehört, sind wir eng mit dem St. Jo-

Graffiti von Worm aus Russland

sefshaus für Menschen mit Behinderungen in Hardt verbunden. Daher ist es keine Frage, dass alle, die mitmachen wollen, sich am Sprayen in unserer „Allee of Fame“ beteiligen oder einfach nur zuschauen können. Dazu kommt der gute Kontakt zum Kindergarten am Kuhbaum und der Paul-Moor-Schule im Hardter Wald, die ebenfalls mit eingebunden werden.

Gemeinschaftssprayen: Macht euer Gemeinschaftskunstwerk

Unser idyllisches Hehn ist um die Turnhalle herum „gesegnet“ mit viel Grün, einem Bolz- sowie Spielplatz, von alten Linden – zum Teil in Doppelreihen in einer Länge von ungefähr 800 Metern – gesäumt. Genug Platz und Hängemöglichkeiten, Folien zu spannen, für alle, die ihr Bild von Fair SPray in netter Gemeinschaft unter fachkundiger Anleitung sprayen möchten. Je mehr mitmachen, desto größer wird unsere „Allee of Fame“. Traut euch, macht mit.

Unsere internationalen Sprayer

kj263, Deutschland/Russland –
Der Mann voll kreativer Sprühkraft
Der in Russland geborene renommierte Künstler lebt in Düsseldorf und ist mittlerweile an immer mehr Orten der Welt zu Hause, wo gesprayt wird. Der diplomierte Designer arbeitet als multimedialer Künstler, Illustrator und Dozent.

Etnik, Italien –
Verblüffende Graffiti-Ästhetik
Er gehört zu den ganz großen ‚alten' Meistern. Seine ausgefallenen 3-D-Welten sind imposant. In Italien ist er eine große Nummer.

Ami, Deutschland –
Der coole Fotorealist
Amis absolute Stärke sind fotorealistische Stadtlandschaften und Unterwasserwelten. Dabei spielt er toll mit Licht und Schatten und ist damit eine echte Bereicherung für unsere Truppe.

Binho Ribeiro, Brasilien –
Der Graffiti-Papst Lateinamerikas
Graffiti-Künstler, Godfather von Sao Paulo. Der erste, mittlerweile größte Pionier und Kurator der Graffiti-Szene in ganz Lateinamerika, Gründer des größten Graffiti-Streetart-Museums in Sao Paulo, Veranstalter der Graffiti-Biennale Südamerika.

Worm, Russland –
Allerfeinste Illustrationen
Worm ist ein Juwel, nein, eine Schatzkiste. Er hat unglaublich viele Ideen und arbeitet extrem fein. Er ist in ganz Russland sehr bekannt. Er hat die zweite Graffiti-Welle dort sehr geprägt.

Ein Event – viele Aktionen

48-Stunden für unsere Turnhalle mit Präsentation des Graffiti-Entwurfs

Die Wochen vergehen und unser Event rückt näher auf uns zu und damit auch die erste Aktion **vom 20. bis 22. September**, bei der die KLJB und die Jungschützen in einer **48-Stunden-Aktion** die Turnhalle und deren Umfeld in einen ansehnlichen Zustand versetzen werden.

Gleichzeitig findet am **Samstag, den 21. September**, ein **Workshoptag** statt, an dem jugendliche und erwachsene Menschen sich mit dem Thema Graffiti unter Anleitung von Profis auseinandersetzen. Das geschieht in inhaltlicher, rechtlicher und kreativer Form.

Die Mitglieder der Pfarrgemeinde und Interessierte laden wir am **Samstagabend, dem 21. September um 17.30 Uhr** zur **Präsentation des Turnhallenentwurfs** und einer Information durch den Kurator des Kulturforums „Alte Post“ in Neuss, Herrn Klaus Richter, ganz herzlich in die Turnhalle ein. Nach einer anschließenden Gesprächsrunde beenden wir den Tag noch mit ein wenig Live-Musik und hoffentlich gut inspiriertem Austausch an der Theke.

Aktionswoche Sprayoneworld 12. bis 18. Oktober 2013

Ganz herzlich laden wir die Bevölkerung von Hehn, aus dem Umfeld und Interessierte von Nah und Fern ein, sich die Entwicklung des Graffiti-Events anzuschauen und mit dabei zu sein. Für Speis‘ und Trank ist immer gesorgt. **Täglich findet um 19 Uhr ein „Come-together“ mit Live-Musik statt und um 21.30 Uhr beschließen wir jeden Tag mit einer Meditation in der Kirche**.

Empfehlen wollen wir Ihnen zum einen den **Eröffnungsgottesdienst am 12. Oktober um 10 Uhr** und das **Schlussevent am 19. Oktober ab 11 Uhr**. Die Einweihung der fertigen Halle feiern wir zusammen mit Weihbischof Dr. Johannes Bündgens in der Kirche. Zu diesem Fest erwarten wir außerdem noch unseren Schirmherrn Oberbürgermeister Norbert Bude, Herrn Honorarkonsul Max Krieger, die Sponsoren und Spraypaten und natürlich Sie alle, die Sie herzlich eingeladen sind.

komplettes Programm, alle Infos:
www.sprayoneworld.de
www.facebook.com/sprayoneworld

Sind Sie bereit, uns zu unterstützen? Unsere Spendenkonten:

Volksbank MG eG, BLZ 310 605 17, Kto. 200 968 018
Stadtsparkasse MG, BLZ 310 500 00, Kto. 380 703 9
Stichwort: Graffiti-Event

Straußenfarm in Remagen und Linz, die bunte Stadt am Rhein

Ausflug der Frauengemeinschaft

Tagesfahrt am **9. Oktober 2013** – Abfahrt 9 Uhr ab Hehner Kirche. Fahrt nach Remagen zu Deutschlands nettester Straußenfarm Gemarkenhof. Erleben Sie die Faszination „Strauß“ bei einer ca. 90minütigen Bimmelbahntour über das Gelände. Sie sehen große und kleine Strauße, wobei immer wieder angehalten wird und Sie auf Wunsch aussteigen können, um den direkten Kontakt mit den Tieren zu suchen.

Im Anschluss stärken Sie sich am großen Mittagesbuffet.

Gegen 15 Uhr Fahrt mit der Rheinfähre nach Linz. Lernen Sie die verträumte Altstadt kennen und lassen den Tag bei einem Spaziergang am Rhein oder in einem Café ausklingen. Rückfahrt dann gegen ca. 17 Uhr.

Kosten 39 € für unsere Mitglieder – Nichtmitglieder bezahlen 5 € mehr.

Im Preis enthalten sind: Fahrt mit Reisebüro Lüngen, Führung und Bimmelbahnfahrt auf der Straußenfarm, Mittagsbuffet (verschiedene Fleischsorten, jedoch ohne Getränke) und Rheinfähre.

Anmeldung bis 4. September 2013 bei Marita Beckers (Tel. 836458). Bitte entrichten Sie den Fahrpreis bei Anmeldung.

Weitere Termine der Frauengemeinschaft:

1. Oktober 2013 – 15 Uhr
Frauenmesse als Pilgermesse, anschl. Herbstbasteln im Pfarrheim (bitte vorher anmelden)

5. November 2013 – 15 Uhr
Frauenmesse als Pilgermesse, anschl. kein Treffen

Im **November** findet eine Mönchstour durch die City statt. Termin wird noch bekanntgegeben.

Schon jetzt weisen wir auf unsere Frauenmesse am **3. Dezember 2013** mit anschl. Adventsfeier und Weckmannessen hin.

Wahl zum Pfarreirat am 9. und 10. November

Geben Sie uns Ihre Stimme

Nicht nur die Politik wählt und lädt uns zur Wahl ein, auch die Pfarrgemeinden laden zur Wahl. So findet am Sonntag, den **10. November 2013**, vor und nach den Gottesdiensten **um 10 Uhr in Hehn** und **um 11.15 Uhr in Dorthausen** die Wahl zum Pfarreirat statt. Auf die 10 zu besetzenden Plätze stellen sich folgende Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl:

Name	Alter	Beruf	Adresse
Ahrendt, Guido	38	Marketing-Kommunikationswirt	Kreuelskamp 34
Beckers, Marita	68	Sekretärin	Hehn 326
Dautzenberg, Günter	69	Maschinenschlosser	Hehn 335
Heynckes, Peter	70	Techn. Angestellter	Dorthausen 77
Klassen, Gabi	40	Fachverkäuferin	Hehn 98
Langenfeld-Dohmen, Judith	56	Ökotrophologin	Hehn 203b
Leuchtenbeg, Dario	22	Auszubildender	Wolfsittard 128e
Leuchtenberg, Susanne	49	Verwaltungsangestellte	Wolfsittard 128e
Müller, Sabrina	29	Bürokauffrau	Am Kopsweg 17
Schroers, Paul	47	Beamter	Heiligenpesch 24
Theißen, Wilfried	62	Betriebsleiter	Dorthausen 140
Ungerechts, Irmgard	56	Arztsekretärin	Heiligenpesch 40
Werner, Wilfried	71	Kaufm. Angestellter	An den Flachsgruben 3

Wir laden Sie ein, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, denn lebendige Gemeinden werden getragen und bestehen nur aus lebendigen und engagierten Christenmenschen und diese benötigen Ihre Stimme und Unterstützung. Gehen Sie zur Wahl und geben Sie Ihre Stimme ab.

Terminhinweis Mandolinenkonzert

Am Sonntag, 10. November 2013 findet im Pfarrheim Hehn ein Konzert des Mandolinenorchesters Rheinlust Rheydt zum 90jährigen Bestehen statt.

Bunt leuchtende Martinszüge unserer Gemeinde

Kindergarten Hehn

Wir möchten Sie und Ihre Familie ganz herzlich am Donnerstag, den **7. November 2013** zu unserem St. Martinsfest einladen. Wir treffen uns in der Kirche, um mit Sr. Stefanie **um 17 Uhr** den St. Martins-Wortgottesdienst zu feiern. Anschließend findet unser Martinszug statt, der mit einem Martinsfeuer und der Mantelteilung auf dem Pfarrheimplatz abschließt. Danach beenden wir den Abend in gemütlicher Runde im Pfarrheim. Getränke werden gegen Entgelt und Weckmann gegen eine Spende gereicht. Der Erlös kommt dem Kindergarten zu Gute.

St. Martinsverein Hehn

Unser diesjähriges St. Martinsfest feiern wir am **8. November 2013**. Wir treffen uns **gegen 17 Uhr** an der Kath. Grundschule Hehn und ziehen dann nach **Heckeneng (Hardt-Hehn)**. Die Anwohner von Heiligenpesch und Hardt-Hehn werden gebeten, ihre Häuser mit Fackeln oder Lichtern zu schmücken, damit das Fest einen würdigen Rahmen erhält.

Adventsbasar im Kindergarten

Vorschau – Termin vormerken

Wir laden ganz herzlich zum Adventsbasar am Sonntag, den **24. November 2013** in unseren Kindergarten ein. Näheres entnehmen Sie bitte den Plakaten.

Tanzen im Verein

Neu bei der DJK Hehn

Wer hat Lust und Laune, mit uns Gesellschaftstänze zu erlernen? Ohne Vorkenntnisse ist dies nun bei der DJK-Hehn möglich, auch ohne Vereinsmitgliedschaft!! Beginn ist am Freitag, den **1. November 2013 um 19.30 Uhr**. Es werden insgesamt 6 Termine (einschließlich dem 6. Dezember 2013) im Pfarrheim Hehn stattfinden. Für 30 € pro Paar werden Walzer, Foxtrott, Discofox, etc. vermittelt.

Wer mitmachen möchte meldet sich bis zum 26. Oktober 2013 an bei Martina & Werner Losch, Tel: 591353 oder per E-Mail an stellvertrtetender.Vorsitzender@DJK-Hehn.de

Auch dieses Jahr ein Hehner Weihnachtsbaum

Verkauf und Rahmenprogramm am dritten Advent-Wochenende

Zunächst einmal ein Resümee der letztjährigen Aktion: sie war ein voller Erfolg. Zirka 150 Weihnachtsbäume konnten verkauft werden und mit den begleitenden Aktionen verblieben letztlich knapp über 3.000 Euro für die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche über. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei allen Baumkäufern, Spendern und Besuchern der Aktion.

Aber auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder dazu aufrufen, einen „Hehner Baum“ für Ihr persönliches Weihnachtsfest bei uns zu kaufen. Denn weiterhin fehlt uns Geld für die Innenrenovierung, die wir mit eigenen finanziellen Mittel stemmen müssen.

Es soll nicht alleine beim Baumverkauf bleiben, ein kleines Rahmenprogramm ist in Vorbereitung. Fest steht bereits, dass der Nikolaus wieder die Kinder besuchen wird. Zusätzlich zu einem kleinen Festzelt werden einige Verkaufsstände preiswertes, weihnachtliches Zubehör anbieten. Zum Abschluss des Hehner Weihnachtsmarktes wird ein Benefizkonzert des Werksorchesters Schlafhorst in der Pfarrkirche angeboten. Einzelheiten zur gesamten Aktion sowie ein Reservierungscoupon werden dem nächsten Pfarrbrief beiliegen.

Im letzten Jahr sind die schönen Weihnachtsbäume sehr gelobt worden und deshalb kommen auch für dieses Jahr unsere frisch geschlagenen Nordmanntannen wieder vom Wassenberger Landwirt Karl-Heinz Heinrichs, erneut in vielen Größen und Dichten und ohne Ballen sowie zu fairen, handelsüblichen Preisen. Das Verkaufspersonal stellt die Pfarrgemeinde.

Für jeden verkauften Weihnachtsbaum erhält der Förderverein der Pfarrgemeinde eine „Provision“, die dem Konto „Innenrenovierung der Wallfahrtskirche“ zugeschrieben wird.

Das Abholen der Weihnachtsbäume erfolgt am dritten Advent-Wochenende, Samstag, 14. Dezember (ab 11 Uhr bis 17 Uhr) und Sonntag, 15. Dezember (ab 11 Uhr bis 15 Uhr) an der Hehner Wallfahrtskirche.

Die Zukunft unseres Gotteshauses

Gemeindeversammlung in Dorthausen am 19.09.2013

Der Kirchenvorstand Hehn lädt Sie ein zu einer Gemeindeversammlung am **Donnerstag, den 19.09.13 um 19 Uhr** in die Kirche in Dorthausen. Es geht an diesem Abend um die Zukunft dieses Gotteshauses. Wir möchten Ihnen Überlegungen vorstellen, wie die Zukunft eines Gotteshauses in Dorthausen dauerhaft gesichert werden könnte. Vorab bereits klar gesagt: Nein, es soll keine weitere Grabeskirche entstehen!

Aber so, wie beispielsweise Günhoven mit der Grabeskirche die Zukunft seiner Kirche dauerhaft gesichert hat, gibt es verschiedene Denkmodelle, die der Kirchenvorstand Ihnen vorstellen möchte. Dies soll geschehen – ausdrücklich – bevor! es erste offizielle Sondierungsgespräche gibt mit der Stadt Mönchengladbach oder mit dem Bistum. Wer an diesem Abend kommt, erhält Informationen aus 1. Hand.

Kapellengemeinde Dorthausen

Termine & Festlichkeiten

24/25. August 2013
80 Jahre „Dahlener Heide“
Straßenfest in der Dahlener Heide

14. September 2013, 20 Uhr
Weinfest in Kothausen
auf dem Landbauernhof Windeck

9. November 2013, 17.30 Uhr
St. Martin in Kothausen
Treffpunkt: Kapelle Kothausen
anschl. gemütliches Zusammensein mit großer Martinsverlosung im Feuerwehrhaus.

15. November 2013, 18 Uhr
St. Martin in Dorthausen
(Dahlener Heide, An den Flachsgruben)
anschl. gemütliches Zusammensein mit großer Martinsverlosung im Dorthausener Hof.

Die Kindertagesstätte Rochusstraße lädt ein

Adventbasar am 17. November

Am **17. November 2013** findet der diesjährige Adventsbasar der Kindertagesstätte im Pfarrheim Broich statt. In der Zeit von **12 Uhr bis 17 Uhr** können selbstgebastelte Advents- und Weihnachtsartikel bestaunt und erworben werden. Zudem bieten weitere Aussteller zum Thema Advent und Weihnacht. Adventskränze und vieles mehr werden dort ausgestellt. Für die Kinder steht ein Luftballonkünstler zur Verfügung. In einem weihnachtlichen Ambiente bieten wir Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns Sie auf dem Basar begrüßen zu dürfen.

Teilen macht reich

Erntedanksammlung fürs TaK

Wie auch in den letzten Jahren sammeln wir in den Gottesdiensten am Erntedankwochenende (5. und 6. Oktober) wieder haltbare Lebensmittel für das Treff am Kapellchen in Waldhausen.

„Das TaK bietet einen Ort des Lebens und Feierns, der Kultur und Spiritualität: Hier gibt es regelmäßige Treffpunkt- und Austauschmöglichkeiten. Mal kulturell – mal spirituell – mal politisch: Der Ort erlaubt die gemeinsame Suche nach Antworten in Zukunfts- und Lebensfragen, nach Gott und bietet die Möglichkeit, sich einzubringen mit den eigenen Ideen und Talenten, dazu zu gehören sowie wieder am gesellschaftlichen und kirchlichen Leben teilzunehmen.
Das Besondere an diesem Ort ist nicht nur das Angebot, sondern sind die Akteure: arbeitslose Frauen und Männer engagieren sich hier mit vielen anderen und gestalten ihren Treffpunkt und ihre Angebote selbst.
Kein Angebot für, sondern von und mit den Besucherinnen und Besuchern.“
(zitiert aus dem Flyer des TaK)

In der Kirche werden zu Gottesdiensten Körbe aufgestellt, in denen sie die Spenden legen können. Dies kann z.B. sein: Nudeln, Reis, Konserven, Tee, Kaffee, ... also alles, was gut haltbar ist.

Es ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis, mit wie viel Freude und Dankbarkeit die Mitarbeiter im TaK die Spenden entgegennehmen. In diesem Zusammenhang schrieb Sr. Bettina an unsere Gemeinde:

„Liebe Gemeindemitglieder,

Ernte-Dank, ein Fest des Dankes für die Ernte, das Werk unserer Hände und die Fülle Gottes aus der wir schöpfen und leben dürfen. Dieses Fest haben Sie wie jedes Jahr auch zum Anlass genommen, an die zu denken, die leider das “Werk ihrer Hände” nicht mehr sehen können, deren Engagement und Arbeitskraft nicht mehr an- und nachgefragt werden, die so oft ins Aus unserer Gesellschaft geraten, weil die Arbeitsplätze fehlen oder sie selbst nicht mehr arbeiten können. Wir vom TaK, Treff am Kapellchen, möchten Ihnen von Herzen für diese Solidarität danken, mit Ihnen geht Ernte-Dank weiter, beschenkt und beglückt die anderen, vermehrt sich. Gerne würden wir Sie auch zu unseren unterschiedlichen Angeboten Willkommen heißen, schauen Sie mal auf unsere Homepage, dort erfahren Sie alles Wissenswerte: www.stiftung-volkverein.de

Wir DANKEN Ihnen von Herzen,
Sr. Bettina Rupp
(Steyler Missionsschwestern)“

St. Rochus-Schützen-bruderschaft holt Bayern an den Niederrhein

6. Oktoberfest am 19. Oktober in Broich-Peel

Am **19. Oktober** ist es so weit: dann heißt es in Broich-Peel wieder „O´zapft is“ auf dem mittlerweile legendären Oktoberfest. Wie in den Vorjahren wird dieses Fest Anziehungspunkt für viele Besucher sein, auch weit über die Broicher Dorfgrenzen hinaus. Einen besonderen Höhepunkt stellt in diesem Jahr die Zeltband dar. Ist es der Bruderschaft doch mit der Verpflichtung der **„Original Wällster Bayern Power“** gelungen einen absoluten Topact nach Broich-Peel zu holen. Die Band ist nicht nur von ihren Auftritten auf dem Oktoberfest in München bekannt sondern hat auch schon Oktoberfeststimmung bis nach Amerika getragen. Sie sind ein Garant für flotte Stimmung in ihrer schönsten Form.

Selbstverständlich gehört zur „Wies´nparty pur“ auch die richtige Wies´n – Atmosphäre mit einem festlich geschmückten Festzelt. Hierfür sorgt Festwirt Karl-Heinz Oellers. Im Zelt gibt es ein breites Angebot an Bayrischen Wies´n – Schmankerln, von der Brezen bis zum Hendl. Natürlich darf auch das **Original Oktoberfestbier von Löwenbräu** nicht fehlen. Das 6. Große Broich-Peeler Oktoberfest auf dem **Kirmesplatz in Broich** ist vom Wetter weitestgehend unabhängig, da die gesamte Veranstaltung im Zelt stattfindet. Man muss das Festzelt selbst zum Essen nicht verlassen.

Auch in diesem Jahr ist die Eintrittskarte gleichzeitig ein Los für die Tombola, wo es wieder tolle Preise zu gewinnen gibt.

Wie es sich gehört, wird es um 19.30 Uhr einen zünftigen Fassanstich geben. Es braucht aber bis dahin niemand auf dem Trockenen sitzen. **Einlass ist ab 18 Uhr.**

Die St. Rochus Schützenbruderschaft freut sich auf gut gelaunte Festgäste, die mithelfen, bayrische Atmosphäre mit guter Laune an den Niederrhein zu bringen. Trachtenkleidung ist gerne gesehen, aber natürlich kein Muss. Karten sind im Vorverkauf zum **Preis von 10 €** bei allen Vorstandsmitgliedern, der Volksbank Rheindahlen, der Stadtsparkasse Rheindahlen, und dem Reisebüro Plum in Rheindahlen erhältlich. Restkarten, falls noch vorhanden, werden gegebenenfalls an der Abendkasse verkauft.

Sterbenotgemeinschaft Broich-Peel

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger

Individuelle Vorsorge wird gerade in der heutigen Zeit immer wichtiger, denn die gesetzlichen Leistungen der Krankenkassen im Sterbefall wurden ganz gestrichen. So werden die Hinterbliebenen in der Regel mit erheblichen Bestattungskosten belastet.

Unsere Leistungen werden beim Tod des Versicherten gezahlt, um die Kosten der Bestattung zu reduzieren. Die Notgemeinschaft Broich-Peel zahlt bei abgeschlossenen Verträgen ein Sterbegeld bis 400 €. Dafür ist nur ein Jahresbeitrag in Höhe von 6 € zu entrichten. Kinder bis zum 14. Lebensjahr sind bei Mitgliedschaft eines Elternteils beitragsfrei mitversichert.

Sprechen Sie mit uns! Ansprechpartner sind u.a. Frau Mertens (Tel. 3036336) und Bestattungsinstitut Heinrichs (Tel. 3031004).

Wichtige Info für die Mitglieder der Sterbenotgemeinschaft:

Im Rahmen der Einführung eines einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums muss ab 2014 auch die Kontoführung der Sterbenotgemeinschaft über das SEPA-Lastschriftverfahren geführt werden. Der Vorstand weist darauf hin, dass sich für die Mitglieder der Sterbenotgemeinschaft aber nichts ändert.

Erntedankfest

Gottesdienst und Begegnung

Am Sonntag, den 6. Oktober findet das diesjährige Erntedankfest in St. Rochus Broich-Peel statt. Um 11.15 Uhr beginnen wir mit der Erntedankmesse in der Pfarrkirche. Dabei werden auch die neuen Messdiener eingeführt.

Anschließend laden wir zur gemütlichen Begegnung ins Pfarrheim ein. Geboten wird dort ein Kinderflohmarkt, Kasperle und Spiele für Kinder, Waffeln, Suppe, Leckeres vom Grill und natürlich reichlich Getränke.

Es findet auch eine Spendensammlung von haltbaren Lebensmitteln für den „Treff am Kapellchen“ in Mönchengladbach statt.

Einführung der neuen Messdiener

Die Messdiener St. Rochus Broich-Peel freuen sich über 5 neue Mitglieder. Im Rahmen des Erntedankfestes dürfen wir während der Gemeindemesse Pia Claßen, Jan Gerards, Justin Riffler, Jana Rocholl und Nico Schlief offiziell in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Somit erweitert sich unsere Messdienergemeinschaft auf 35 Mitglieder.

St. Martin 2013

Martinszug in Broich-Peel am 9. November mit neuem Streckenplan

In diesem Jahr zieht der Martinszug am Samstag, den 9. November 2013 entsprechend dem neuen Streckenplan.

Achtung Streckenänderung: SCHULE-WOOF-BAU-GATZWEILER-SCHULE

Der Zug beginnt um 17:00 Uhr mit dem Aufstellen auf dem Schulhof.

Das Martinsfeuer und die Mantelteilungsszene „St. Martin und der arme Mann“ sind irgendwo neben der Zugstrecke vorbereitet. Die Freiwillige Feuerwehr „Woof“ unter Einheitsführer Helmut Schröder stocht in diesem Jahr das Feuer. In der Vergangenheit gab es, durch viele frisch geschlagene Bäume und Sträucher, Probleme beim Stochen. Darum weist die Feuerwehr darauf hin, dass das Holz mindestens 1 Monat vorher geschlagen und wenn möglich trocken gelagert werden sollte. Es wird kein feuchtes oder nasses Material angenommen. Bitte beachten Sie, dass die Feuerwehr auch an der Feuerstelle kein Material annimmt. Das Abholen von brauchbarem Brennmaterial kann mit Herrn Schröder unter Tel. 58 44 76 abgesprochen werden.

Zugaufstellung und ihre Sicherung:

Der St. Martin holt auf seinem Pferd die Kinder auf dem Schulhof ab. Dann folgen die Schulklassen 1 bis 4 mit ihren Klassenlehrern und Pflegschaftseltern. Die Klassenlehrer bitten wir, wieder freundlicherweise die Aufsicht und die Betreuung der Klassen zu übernehmen. Zusätzlich werden die Männer der „Freiwilligen Feuerwehr Broich“, unter der Einsatzleitung von Bernd Rademackers, mit Leuchtfackeln in Abständen den Zug absichern. Die Schulkinder können sich auch im Dunkeln gut orientieren, da jeder Klassenverband die Martinsfackeln mit dem gleichen Motiv gebastelt hat. Polizei führt den Zug an und das Sanitätspersonal befindet sich am Schluss des Zuges.

Die Reihenfolge:

Die Zugaufstellung in diesem Jahr sieht wie folgt aus: St. Martin hoch zu Pferd – dahinter mit ca. 5 m Abstand:

1) 1. Schuljahr (Klassenlehrer u. Klassenpflegschaft)
2) 2. Schuljahr (Klassenlehrer u. Klassenpflegschaft)
3) Musik
4) 3. Schuljahr (Klassenlehrer u. Klassenpflegschaft)
5) 4. Schuljahr (Klassenlehrer u. Klassenpflegschaft)
6) Musik
7) 5. bis 9. Schuljahr (Eltern der ehemaligen Schüler)
8) Musik
9) Kleinkinder (Eltern mit Kinderwagen)
10) Sanitätspersonal
11) Polizei (am Anfang u. Ende des Zuges)

Damit haben alle ihren bestimmten Platz im Zug, so dass die Aufsicht in den Klassenzügen nicht behindert wird. Die Aufsicht kann nicht gewährt werden, wenn Eltern oder ehemalige Schüler zwischen den Klassen mitgehen und den Aufsichtführenden die Sicht versperren.

Rückweg zur Schule:

Wenn es nicht regnet, singen wir nach der Mantelteilungsszene noch ein Martinslied. Dann zieht der Zug wieder in der beschriebenen Reihenfolge geordnet zur Schule zurück. Der Wettlauf zum Tütenempfang – vom Feuer zur Schule – sollte auch in diesem Jahr bitte wieder unterbleiben, da er unwürdig und gefährlich ist. Es ist verantwortungslos, wenn die Kinder mit ihren Laternen bedrängt oder gar umgelaufen werden.

Tütenausgabe in der Schule:

Die Tütenausgabe erfolgt in der Reihenfolge des Zuges. St. Martin betritt als erster den Schulhof und die Schule. Er gibt persönlich im Schulflur die Tüten zuerst an die Schulkinder aus. Helfer stehen ihm zur Seite und nehmen die Kärtchen in Empfang. Achten Sie bitte unbedingt auf Ihre Kärtchen. Bei Verlust werden diese nicht ersetzt. Die beschenkten Kinder verlassen die Schule durch den Haupteingang Rochussstraße, wo die Eltern Ihre Kinder abholen können. Der Martinszug wird nicht vor 18.30 Uhr an der Schule eintreffen.

Für Eilige, Mütter mit Kleinkindern und ehemalige Schüler, ist wieder eine zweite Ausgabestelle eingerichtet. Sie kann durch den ehemaligen Kindergarteneingang – hinten über den Schulhof – erreicht werden. Im Kindergarten und in der Schule hängen Übersichtspläne aus. So wird gewährleistet, dass alle relativ schnell ihre Tüten bekommen.

Martinsfeier im Pfarrheim:

Um 20 Uhr beginnt im Pfarrheim der traditionelle Dorfabend. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Reinerlös aus den Verlosungen wird vollständig an die Kinder weitergegeben.

Hinweise:

Aus organisatorischen Gründen ist ein Tütenkauf über die Türsammlung hinaus nur bis zum 15. Oktober 2013 möglich. Wenden Sie sich bitte an Ihren Sammler.

Die Kinder und alle Zugteilnehmer würden sich sehr freuen, wenn die Zugstrecke so schön wie im letzten Jahr geschmückt wäre.

Wir bedanken uns für die Mitarbeit und wünschen Ihnen und den Kindern viel Freude am Martinsabend.

Rückblick auf die Kevelaerwallfahrt 2013

64 Fußpilger und viele angereiste Gemeindemitglieder sagen Dank und bringen ihre Sorgen vor die Gottesmutter

Wir sagen allen, die zum Gelingen der Wallfahrt beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. Danke allen, die an der Wallfahrt teilgenommen und in der gemeinsamen Eucharistiefeier, dem großen Kreuzweg und dem Marienlob am Gnadenbild der Trösterin der Betrübten ihre besondere Verbundenheit mit der Mutter Gottes bekundet haben. Wir durften auch die Anliegen aller dorthin mitnehmen, die sagten: „Denkt an mich."

Die Kollekte am Kreuzweg, verbunden mit Spenden, hatte das schöne Ergebnis von 643 €! Dieser Betrag wird für besonders betroffene Kinder in den Hochwassergebieten verwendet.

Dank gilt unserem Brudermeister Heinz Willi Geisen als unserem Pilgerleiter für die Vorbereitung und Leitung der Wallfahrt. 1. Brudermeister auf dem Weg war Ralf Schlunken.

Wir bedanken uns für die kostenlose Bereitstellung des Begleitwagens durch die Schreinerei Classen und bei Klaudia Ohlenforst für die Begleitung mit dem Wagen.

Vielen Dank: für den Blumenschmuck, den Kevelaermusikern, die unsere Wallfahrtstage verschönert haben, den Spendern der Wallfahrtskerze, Maria Czimek für die Begleitung der Buspilger. Pastor Josephs danken wir für die besonders eindrucksvolle Gestaltung der Gottesdienste.

64 Fußpilger machten sich auf den Weg, davon 6 Neupilger. Waltrud Wennmacher feierte ihr 25 jähriges Fußjubiläum. Herzlichen Glückwunsch!

Wir waren unter dem Motto: „Als Glaubende gehen wir unseren Weg" unterwegs und haben eine große Gemeinschaft erfahren. Wir haben aber auch gespürt, dass es nicht einfach ist, und dass wir solche Tage brauchen, wo wir einfach in uns hineinhören.

Schon heute laden wir die ganze Gemeinde wieder für ein paar besondere Tage bei der Gottesmutter ein. Wir fahren oder gehen zur Trösterin der Betrübten mit all unserem Dank für das, was uns immer wieder geschenkt wird, und bitten um den Schutz und die Hilfe der Gottesmutter, im Vertrauen darauf, dass sie alles vor Gott trägt.

29. bis 31. August 2014

Die Brudermeister
der Rosenkranzbruderschaft

Broicher Straße
Amend, Walburga
Geisen, Michael
Geiser, Silvia
Geiser,Uwe
Schlunken, Ralf
Wennmacher, Waltrud
Wennmacher, Erich

Rochusstraße
Bocks, Daniel
Haves, Sebastian
Jennisssen, Marco
Jennisssen, Jan Hendrik
Rademakers, Bernd
Tolls, Herbert

Eickelnberg/Knoor
Genhausen/Merreter
Ohlenforst, Jan
Steffens, Heidi
Steffens, Heinz
Wyen, Franz

MG/Holt
Eckers, Birgit
Eckers, Klaus
Gossen, Chantal
Görgemanns, Thomas
Hamacher, Alexander
Kirberich, Alfred
Mandrossa, Thomas
Schiffer, Heinz Peter

Genhodder
Geisen, Heinz Willi
Müller, Christian
Müller, Johannes
Müller, Sofia

Bau/Woof/Gatzweiler
Bertrams, Walburga
Beuschers, Heidi
Czimek, Christopher
Czimek, Elisabeth
Czimek, Maria
Kulawik, Andrea
Kulawik, Stefan
Theißen, Julia
Theißen, Maria
Theißen, Melanie

Koch
Armborst, Dagmar
Bösch, Monika
Bösch, Wolfgang
Eckers, Nadine
Ohlenforst, Klaudia
Ohlenforst, Norbert
Schultz, Rita

Erkelenz/Wegberg
Camps, Walter
Kempkens, Christina
Kempkens, Martin
Pflipsen, Hans Josef
Plum, Petra

Hermesberg
Bihn, Herbert
Jenna, Gens
Schiffer, David

Rheindahlen/Gerkerath
Gils, Markus
Jennissen, Miriam
Jennissen, Ulrich
Weiß, Roland
Zingsem, Margret

Wyenhütte
Otten, Josef

Peel
Gerads, Achim
Gerads, Udo

Neuss
Hösen, Stefan

Hamburg
Prinzen, Henning

Ein Stück des Weges ist Beate Amend mit uns gegangen.
Jan Gerads aus Peel, noch keine zehn Jahre alt, ist ca. 35 km mit uns gegangen.

Gottesdienste in unserer GdG

	St. Helena		
	Rheindahlen	**Mennrath**	**Gerkerath**
Sa, 21.09.2013	**05:30** Wortgottes-dienst u. Auszug d. Kevelaer-Pilger **17:30** kein Gottes-dienst		
So, 22.09.2013	**10:00** Hl. Messe **19:30** Konzert „Die Schöpfung“ v. Joseph Haydn	**09:00** Wortgottes-dienst	**09:00** Wortgottes-dienst
Mo, 23.09.2013			
Di, 24.09.2013	**19:00** Empfang der Kevelaer-Pilger		
Mi, 25.09.2013	**16:00** Hl. Messe		
Do, 26.09.2013			
Fr, 27.09.2013			
Sa, 28.09.2013	**17:30** Hl. Messe mit Goldhochzeit		
So, 29.09.2013	**10:00** Hl. Messe	**09:00** Wortgottes-dienst	**09:00** Wortgottes-dienst
Mo, 30.09.2013			
Di, 01.10.2013			
Mi, 02.10.2013	**16:00** Hl. Messe		
Do, 03.10.2013			
Fr, 04.10.2013		**18:30** Hl. Messe zum Erntedank mit Einführung der neuen Messdiener	

vom 21.09. bis 04.10.2013

	St. Mariä Heimsuchung		St. Rochus
Günhoven	**Hehn**	**Dorthausen**	**Broich-Peel**
17:45 Hl. Messe			**19:00** Hl. Messe
	10:00 Hl. Messe	**11:15** Hl. Messe	**11:15** Wortgottes-dienst
	15:00 Pilgermesse		
14:30 Frauenmesse	**10:00** Kloster Hl. Messe		
19:00 - 22:00 Nacht der offenen Gotteshäuser			
17:45 Wortgottes-dienst	**18:00** Hl. Messe mit Proklamation, Eröff-nung d. Rosenkranz-monats und Einseg-nung Kapelle		**19:00** Hl. Messe
		11:15 Hl. Messe	**11:15** Kleinkinder-gottesdienst
	15:00 Pilger- und Frauenmesse mit Rosenkranzandacht		

Gottesdienste in unserer GdG

	St. Helena		
	Rheindahlen	**Mennrath**	**Gerkerath**
Sa, 05.10.2013	**17:30** Hl. Messe		
So, 06.10.2013	**10:00** Familienmesse zum Erntedank vorbereitet durch die Will-Sommer-Grundschule	**09:00** Wortgottesdienst	**09:00** Wortgottesdienst
Mo, 07.10.2013			
Di, 08.10.2013			
Mi, 09.10.2013	**16:00** Hl. Messe		
Do, 10.10.2013	**19:00** Rosenkranzandacht d. St. Helena Schützenbruderschaft		
Fr, 11.10.2013			**18:30** Hl. Messe
Sa, 12.10.2013	**12:00** Betstunde f. d. Verstorbenen **17:30** Hl. Messe **19:00** Ewig Gebet		
So, 13.10.2013	**10:00** Hl. Messe Rosenkranzfest	**07:00** Hl. Messe Seniorenwallfahrt nach Trier	**09:00** Wortgottesdienst
Mo, 14.10.2013			
Di, 15.10.2013			
Mi, 16.10.2013	**16:00** Hl. Messe		
Do, 17.10.2013	**19:00** Rosenkranzandacht d. Rosenkranzbruderschaft		
Fr, 18.10.2013			
Sa, 19.10.2013	**17:30** Hl. Messe		

vom 05.10. bis 19.10.2013

	St. Mariä Heimsuchung		St. Rochus
Günhoven	**Hehn**	**Dorthausen**	**Broich-Peel**
17:45 Fam.-Gottesdienst zu Erntedank m. Erntedankmarkt auf dem Günhovener Hof			**19:00** Wortgottesdienst
	10:00 Hl. Messe zum Erntedank, anschl. Missionsmarkt im Pfarrhaus	**11:15** Hl. Messe	**11:15** Hl. Messe zum Erntedank, anschl. Erntedankfest
	10:30 Erntedankwgd. mit Kindergarten		
	15:00 Pilgermesse m. Rosenkranzandacht		
14:30 Rosenkranzandacht und Seniorengottesdienst			
17:45 Hl. Messe	**18:00** Wortgottesdienst mit der Bäckerinnung		**19:00** Hl. Messe
	10:00 Fam.-Wgd. zur Eröffnung der Sprayaktion mit OKTOGON **21:30** Meditation	**11:15** Hl. Messe	**11:15** Wortgottesdienst
	21:30 Meditation		
	15:00 Pilgermesse m. Rosenkranzandacht **21:30** Meditation		
	21:30 Meditation		
15:00 Hauskrankentag im Pfarrhaus mit Krankensalbung	**10:00** Kloster Hl. Messe **21:30** Meditation		
	21:30 Meditation		
17:45 Wortgottesdienst	**12:00** liturgische Feier, anschl. Abschluss der Graffiti-Aktion		**19:00** Hl. Messe

Gottesdienste in unserer GdG

	St. Helena		
	Rheindahlen	**Mennrath**	**Gerkerath**
So, 20.10.2013	**10:00** Hl. Messe	**09:00** Wortgottes-dienst	**09:00** Wortgottes-dienst
Mo, 21.10.2013			
Di, 22.10.2013			
Mi, 23.10.2013	**16:00** Hl. Messe im Altenheim		
Do, 24.10.2013	**19:00** Rosenkranzan-dacht d. St.-Matthias-Bruderschaft		
Fr, 25.10.2013			
Sa, 26.10.2013	**17:30** Hl. Messe		
So, 27.10.2013	**10:00** Hl. Messe	**09:00** Wortgottes-dienst	**09:00** Wortgottes-dienst
Mo, 28.10.2013			
Di, 29.10.2013			
Mi, 30.10.2013	**16:00** Hl. Messe		
Do, 31.10.2013			
Fr, 01.11.2013	**10:00** Hl. Messe Eröffn. d. Festwoche m. Einführung d. neuen ev. Pfarrerin Christiane Fiebig-Mertin	**09:00** Hl. Messe mit Totengedenken	**09:00** Wortgottes-dienst
Sa, 02.11.2013	**17:30** Hl. Messe		
So, 03.11.2013	**10:00** Eröffnungs-messe d. Kommunion-vorbereitung		**09:00** Wortgottes-dienst
Mo, 04.11.2013			
Di, 05.11.2013			
Mi, 06.11.2013	**14:30** Hl. Messe mit Krankensalbung		

vom 20.10. bis 06.11.2013

	St. Mariä Heimsuchung		St. Rochus
Günhoven	**Hehn**	**Dorthausen**	**Broich-Peel**
	10:00 Hl. Messe	**11:15** WGD	**11:15** Wortgottes-dienst
	15:00 Pilgermesse m. Rosenkranzandacht		
	10:00 Kloster Hl. Messe		
17:45 Hl. Messe			**19:00** Hl. Messe
	10:00 Hl. Messe	**11:15** Hl. Messe	**11:15** Wortgottes-dienst
	15:00 Pilgermesse m. Rosenkranzandacht		
14:30 Frauenmesse + Rosenkranzandacht	**10:00** Kloster Hl. Messe		
	10:00 Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung		**14:30** Hl. Messe anschl. Gräbersegnung
10:00 Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Jahres			**19:00** Wortgottes-dienst
	10:00 Eröffnungs-messe d. Kommunion-vorbereitung	**11:15** Wortgottes-dienst	**11:15** Hl. Messe
	15:00 Pilger- und Frauenmesse		

Gottesdienste in unserer GdG

	St. Helena		
	Rheindahlen	**Mennrath**	**Gerkerath**
Do, 07.11.2013			
Fr, 08.11.2013			**18:30** Hl. Messe
Sa, 09.11.2013	**17:30** Hl. Messe		
So, 10.11.2013	**10:00** Festmesse 100 Jahre Kirchenbau St. Helena	**09:00** Wortgottes-dienst	**09:00** Wortgottes-dienst
Mo, 11.11.2013			
Di, 12.11.2013			
Mi, 13.11.2013	**16:00** Wortgottesd.		
Do, 14.11.2013			
Fr, 15.11.2013			
Sa, 16.11.2013	**16:00** Altenheim Ökum. Gedenk-gottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres **17:30** Hl. Messe		
So, 17.11.2013	**10:00** Hl. Messe	**09:00** Wortgottes-dienst	**09:00** Wortgottes-dienst
Mo, 18.11.2013			
Di, 19.11.2013			
Mi, 20.11.2013	**16:00** Wortgottesd.		
Do, 21.11.2013			
Fr, 22.11.2013			

vom 07.11. bis 22.11.2013

	St. Mariä Heimsuchung		St. Rochus
Günhoven	**Hehn**	**Dorthausen**	**Broich-Peel**
14:30 Seniorenmesse	**10:00** Kloster Hl. Messe **17:00** WGD mit dem Kinderg. (St. Martin)		
17:45 Wortgottesd.			**19:00** Hl. Messe
	10:00 Kloster Gedenkgotttesdienst für die Verstorbenen des Jahres 2013 **10:00** Wortgottes-dienst	**11:15** Hl. Messe	**11:15** Wortgottes-dienst
	15:00 Pilgermesse		
	10:00 Kloster Hl. Messe		
17:45 Hl. Messe			**19:00** Wortgottes-dienst
	10:00 Hl. Messe zum Totensonntag **11:00** Gefallenenehrung		**10:45** Kranzniederlegung am Ehrenmal **11:15** Hl. Messe als Weggottesdienst d. Kommunionkinder
	15:00 Pilgermesse		
	10:00 Kloster Hl. Messe		

Seelsorgeteam

Pfarrer Harald Josephs	Tel. 02161/9072015	haraldjosephs@arcor.de
bitte nur in Notfällen mobil:	*Tel. 0178/9709574*	
priesterliche Mitarbeiter:		
Pfarrer Bernd Otten	Tel. 02166/53550	berndotten@gmx.net
Diakone:		
Diakon Winfried Rehbein	Tel. 02161/583810	winfried.rehbein@gmx.de
Diakon Heribert Hochhäuser	Tel. 02166/57978	
Gemeindereferenten:		
Markus Heib	Tel. 02161/9072026	markusheib@gmx.de
Evelyn Hinz	Tel. 02161/9072016	e.hinz@sankt-helena.de
Sr. Stefanie Kallenborn	Tel. 02161/307330	sr.stefanie@wallfahrt-hehn.de

Den städtischen Priesternotruf erreichen Sie zwischen 8.00 und 20.00 Uhr, wenn unsere Priester nicht erreichbar sind, in dringenden lebensbedrohlichen Situationen unter 0172/2424277.

Rheindahlen
St. Helena

St.-Helena-Platz 11
41179 Mönchengladbach

Tel. 02161/907200
Fax 02161/9072020

www.sankt-helena.de
pfarramt@sankt-helena.de

Ansprechpartnerin:
Heike Reich

Di. 10 - 12 Uhr, Mi. 15 - 17 Uhr
und Fr. 10 - 12 Uhr

Caritas-Sprechstunde jeweils am letzten Mittwoch im Monat (außer im Dezember) von 15 bis 16 Uhr im Pfarrhaus St. Helena

Broich-Peel
St. Rochus

Rochusstraße 301
41179 Mönchengladbach

Tel. 02161/582428
Fax 02161/582428

www.sankt-rochus.de
pfarrbuero-st.rochus@t-online.de

Ansprechpartnerin:
Heike Reich

Mo. 10 - 12 Uhr
und Do. 15 - 17 Uhr

Die Pfarrbüros St. Helena u. St. Rochus sind an folgenden Tagen geschlossen: 23.-27.9.13 und 11.-15.11.13

Pfarrbriefteam

für Rheindahlen:
Andreas Meyer, Ferdinand Pohl, Thomas Purrio
info@sankt-helena.de

für Günhoven:
Gertrud Peschkes
horst_peschkes@t-online.de

für Hehn:
Pfarrbüro
wir@wallfahrt-hehn.de

für Broich-Peel:
Johannes Czimek, Heike Reich
wir_st.rochus@arcor.de

Satz & Gestaltung:
Guido Ahrendt
guido.ahrendt@wallfahrt-hehn.de

Grabeskirche Günhoven St. Matthias

Stadtwaldstraße 323
41179 Mönchengladbach

Tel. 02161/4988765
Fax 02161/4987178

www.grabeskirche-st-matthias.de
info@grabeskirche-st-matthias.de

Ansprechpartner:
Thomas Arndt

Mo., Mi. und Do. 10 - 12 Uhr
sowie Di. und Fr. 15 - 17 Uhr

Seelsorgerin an der Grabeskirche:
Evelyn Hinz (Kontakt siehe links)
Spechzeiten:
Mi 16 - 17 Uhr, Do 11 - 12 Uhr
(außerhalb der Schulferien)

Wallfahrtskirche Hehn St. Mariä Heimsuchung

Heiligenpesch 75
41069 Mönchengladbach

Tel. 02161/542786
Fax 02161/593415

www.wallfahrt-hehn.de
info@wallfahrt-hehn.de

Ansprechpartnerin:
Maria Lowis

Mo., Do. und Fr. 10 - 12 Uhr,
Di. 15 - 17 Uhr

Wallfahrts-Seelsorgerin:
Sr. Stefanie Kallenborn
(Kontakt siehe links)
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

Ein Journalist bat Albert Einstein, ihm doch kurz den Unterschied zwischen Zeit und Ewigkeit zu erklären. Seine Antwort: „Wenn ich genügend Zeit hätte, es Ihnen zu erklären, würde es eine Ewigkeit dauern, bis Sie es begreifen würden.“

Mama, ich mag aber keinen Käse mit Löchern“, meckert Simon. „Ist schon gut“, antwortet seine Mutter, „dann lass die Löcher liegen und iss nur den Käse.“

„Meine Eltern sind komisch“, beschwert sich Heidi bei der Freundin, „Erst haben sie mir mit viel Mühe das Reden beigebracht und jetzt, wo ich es endlich kann, verbieten sie mir dauernd den Mund!“